



Südbadens Doppelpass

www.doppelpass-sport.de

Mit der Feder stets an der

Das regionale Fußballmagazin - kompakt, kompetent und konkurrenzlos!

Die schönsten Fußballerbärte in Südbaden



Ich will mein Haus so gestalten wie mein Leben. Frei.

Frei geplante Architektenhäuser für individuelle Wohnwünsche. So einzigartig wie Sie selbst. Weil Sie wissen, was Sie wollen. Und es sich wert sind.

weberhaus.de



WeberHaus
Die Zukunft leben



So kann der Sommer kommen. Die Cabrio's von
CITROËN

Der C1 und das Ds3 Cabrio.

Der Traum für jeden Fan,
der Jumpy by Westfalia



Autohaus Günter Benz
Waltersweierweg 4
77652 Offenburg
Tel.: 0781 / 71034
mail: info@autohaus-benz.de





INHALTSVERZEICHNIS

Amateuroberliga	S. 4/5
Verbandsliga	S. 8-10
Sonderseite Bildnachlese	S. 12/13
Landesliga Staffel 2	S. 14/15
Sonderseite Buselmeier	S. 16/17
Sonderseite Teammanager 2016	S. 18/19
Sonderseite FC Teutonia Schonach	S. 20/21
Sonderseite World Cup Schonach	S. 22/23
Bezirksliga Freiburg	S. 24/25
Kreisliga A1 - A2	S. 26-29
Kreisliga B1 - B4	S. 30/39
Sonderseite Wettbewerb	S. 32
Landesliga Staffel 1	S. 40
Bezirksliga Offenburg	S. 41
Kreisliga OG A	S. 42
Kreisliga OG B4	S. 43
Bezirksliga Hochrhein	S. 44/45
Jugend	S. 46/47
Sonderseite Alitom	S. 48/49
Frauen	S. 50 - 53
Verschiedenes	S. 54

Liebe Leser,

wir freuen uns, Ihnen unsere zweite Ausgabe 2017 anbieten zu können.

Inhaltliche Änderungen:

Bereits zur Winterpause hatten wir im Redaktionsteam beschlossen, inhaltliche Änderungen in unserem Monatsmagazin vorzunehmen.

Nach 16 Jahren ist das Heft in die Jahre gekommen, die entsprechenden Änderungen haben wir jetzt vollzogen und präsentieren sie jetzt in dieser Ausgabe.

Informationen wie Tabellen, Torjägerlisten u. a. werden wir ab sofort nicht mehr im Monatsmagazin anbieten, sie sind täglich in Doppelpass-Online abzurufen.

Auch bei den Interviews wird es Änderungen geben. Wir werden ab und an Beiträge anbieten, welche nicht unmittelbar mit dem „runden“ Leder in Zusammenhang stehen.

Wir sind daher gespannt, wie unsere Serie „Die schönsten Bärte der Fußballer in Südbaden“ ankommen wird.

Kooperation mit DFB-Sportmedia:

Wenn Sie öfters auf unserer Homepage zu Besuch sind, haben Sie es längst bemerkt.

Dank der Unterstützung unseres Partners Sportplatz Media aus Hamburg haben wir nunmehr eine Kooperation mit dem DFB, wonach wir unseren Lesern rückwirkend zum 1. Januar 2017 die Ergebnisse, Stenos und Aufstellungen von 25 Ligen in Südbaden anbieten können.

Den bisher, betriebenen aufwändigen Ergebnisdienst konnten wir nun ad acta legen. Die freigewordenen Mitarbeiter werden ab sofort für unsere Leserschaft im Redaktionsdienst tätig sein.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung mit unserem Monatsmagazin und verbleiben

mit sportlichen Grüßen
Ihr
Thomas Rieger
Redaktionsleitung

... und wer plant Ihr Kunstrasenprojekt?

UNSERE LEISTUNGEN

BERATUNG
PLANUNG
BAULEITUNG
FACHAUSSCHREIBUNG
GUTACHTEN

AUSZUG UNSERER REFERENZEN

- SV Kenzingen mit Kork Infill
- SV Endingen mit RPU Infill
- SV Laufenburg mit RPU Infill
- FV Steinmauern mit Kork Infill
- FC Wallbach mit Kork Infill + LED
- Südbadische Sportschule Steinbach

INGENIEURBÜRO N. KRIEG
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR SPORTANLAGEN

Dipl.-Ing. Nicolas Krieg
Engelbergerstr. 19 | D-79106 Freiburg

Telefon +49 (0)761-120 178 19
Fax +49 (0)761-120 178 24
info@planung-sportplatz.de
Näheres auf www.planung-sportplatz.de

OL BW: Yannick Häringer, Bahlinger SC: Man(n) trägt Bart!

Der 27-jährige Yannick Häringer spielt seit 2011 mit kurzen Unterbrechungen für den Oberligisten Bahlinger SC. Im Gegensatz zu den bisherigen Interviews ist heute das Thema „Männer mit Bart“ aktuell:

DP: Hallo Yannick, mal ehrlich, wie findest Du das Titelbild, unser Fotograf Claus G. Stoll macht wirklich gute Bilder?

YH: Mit dem Titelbild bin ich zufrieden, ja. Ab und an erkennt man sich ja gerade auf Bildern, die in Spielsituationen gemacht werden, kaum wieder, aber bei diesem geht das in Ordnung.

DP: Was meint Deine Freundin dazu?

YH: Ich muss ihr das Bild noch zeigen, aber sie sieht mich ja auch jeden Tag in natura und ich denke bis jetzt ist sie noch einigermaßen zufrieden.

DP: Wir haben mal ins Archiv geschaut und haben festgestellt, dass 2015 der Bart noch klein und fein war?

YH: Ja, das stimmt, da hat sich bisschen etwas verändert, aber so ist das halt, wenn man älter wird!

DP: Mittlerweile ist das Ganze schon sehr gesichtsfüllend, ein kleiner Marco-Sailer-Verschnitt?

YH: Also was den Bart anbelangt habe ich kein Vorbild. Ich denke es ist auch ein bisschen eine Typ-Frage und schlussendlich muss es jedem selber gefallen und natürlich der jeweiligen Frau.

DP: Wer hat an der Schraube „Vollbart“ gedreht, Deine Freundin?

YH: Nein, das habe ich selbst entschieden. Inzwischen dürfte es ihrer Meinung nach etwas weniger Bart sein, aber da sieht ich natürlich am längeren Hebel.



Yannick Häringer 2015



Yannick Häringer 2017

DP: So eine Bartpflege ist doch ziemlich anstrengend, wie viel Minuten gönnst Du Dir täglich?

YH: Also ehrlich gesagt benutze ich da nichts Besonderes. Der wird gekämmt und bisschen in Form gebracht und das war es auch schon.

DP: „Damit Mann abschalten & sich auf das Wesentliche konzentrieren kann“, so der Werbeslogan eines Freiburger Barbiers. Gönnst Du Dir ab und an einen Gang ins Studio, zum Barbier?

YH: Ich gehe nicht ins Studio. Einer meiner besten Freunde Seyf hat das drauf wie kein anderer. Ich fahr dann zu ihm und er macht den Rest.

DP: Du giltst in unserem Wettbewerb als „Prototyp“, ehrt Dich das?

YH: Ich weiß nicht ob es mich ehren sollte, schließlich versuche ich ja durch sportliche Leistung zu überzeugen, aber ich persönlich finde es ganz gut, ja.

DP: Musst Du um Konkurrenz aus dem eigenen Lager fürchten? Pierre-Christoph Göppert oder Tobi Klein? Urs Bouchard zählt zum Glück zum Trainer-team und kann nicht teilnehmen?

YH: Also ein Klein oder Göppert liegen da schon weit hinter mir. Urs ist da schon eher ein ernstzunehmender Konkurrent.

DP: Doch nun noch zum sportlichen Bereich. Ein paar Tage vor dem Pokalspiel habt ihr einen guten Lauf?

YH: Ja, den guten Lauf haben wir in erster Linie unserem Trainer zu verdanken.

Unser gesamtes Fahrzeugangebot finden Sie unter:

Wir haben Geburtstag und Sie erhalten die Geschenke!

700 EUR Werkstattgutschein*

*Bei Kauf eines Jungen Sterns erhalten Sie eine Werkstattgutschein in Höhe von 700 €. Gültig bis zum 31.05.2017.

Schmolck
Emmendingen • Müllheim • Vogtsburg



Er hat uns Selbstvertrauen gegeben und uns unsere Stärken vor Augen geführt. Wir glauben dadurch wieder mehr an uns. Dennoch haben wir noch nichts erreicht. Vor dem Pokalspiel wollen wir erst mal die schwere Hürde Oberachern meistern.

DP: Der Traum vom DFB-Pokal, für Dich wäre es das wie vielte Mal?

YH: Das wäre dann mein drittes Mal. Das sind ohne Zweifel richtige Highlights. Sandhausen hätten wir ja fast geschlagen. Ein Erlebnis für das sich es lohnt alles zu geben, und das wissen wir.

DP: Einmal BSC, immer BSC. Oder kannst Du Dir noch einen Wechsel vorstellen?

YH: Ich fühle mich in Bahlingen sehr wohl, auch wenn man niemals nie sagen soll.



Hi Mirco, lass Dich abknutschen!



wertgutachten · verkauf · vermietung · hausverwaltung · serviceleistungen

ziser immobiliengruppe



**Spitzen-Mannschaft
für Ihre Immobilien!**

Tel. 07642 · 90 14 50
info@ziser.de
www.ziser.de



EUROPA PARK

FREIZEITPARK & ERLEBNIS-RESORT

01.04. – 05.11.17

SAISONSTART

im besten Freizeitpark der Welt



- Über 100 Attraktionen und Shows
- 13 Achterbahnen und 5 Wasserattraktionen
- Traumhafte Übernachtungen

www.europapark.de

NEU 2017 Eröffnung im Juni

VOLETARIUM



Highlights

Auszug aus dem Veranstaltungskalender



NIGHT BEAT ANGELS
www.night-beat-angels.com

28.04. – 24.06.2017
NIGHT.BEAT.ANGELS – Party for adults only



09.06. + 10.06.2017
Badisches Weinfest



22.07.2017
Sommernachtsparty

Änderungen vorbehalten!

Weitere Events, Infos und Tickets unter:
+49 7822 77-6697 oder www.europapark.de/veranstaltungen

/europapark

Mack
MULTIMEDIA

ZIPSE

AUSBAU-FACHMÄRKTE

...immer gut beraten!



Endlich wieder raus...



1001 Ideen
für Garten
& Terrasse

Gartenmöbel
Sichtschutz
Terrassenböden
Grillgeräte
Gartenhäuser

ZIPSE AUSBAU-FACHMÄRKTE - Lothar Zipse e.Kfm.
Offenburg, Im Drachenacker 2 (neben Camping Kuhn)
Rust, Tullastr. 3 (neben Lidl)
Kenzingen, Tullastr. 26 (Ind. Geb. West)
Gundelfingen, Alte Bundesstr. 1

www.zipse.de

Karsten Bickel, FC Denzlingen: Saisonfinale spannender als ein Hitchcock-Film!



Der 41-jährige gebürtige Freiämter Karsten Bickel kann bislang auf eine vielfältige Fußballkarriere zurückblicken. Seine schönste Zeit hat er sicherlich am Kaiserstuhl beim Bahlinger SC erlebt. Seit der Saison 15/16 fungiert er mit seinem Trainerkollegen Armin Jungkeit beim FC Denzlingen. Zum Einstand gleich mal der Aufstieg in die Verbandsliga Südbaden. Steht in dieser Saison das nächste Meisterstück an?

DP: Mal ehrlich Karsten, hattest Du vor Saisonbeginn den Oberligaaufstieg auf dem Zettel?

KB: Hallo DP-Team, natürlich hatte ich diese Situation nicht auf dem Zettel, für mich war es wichtig, dass wir uns so schnell wie möglich von den Abstiegsrängen distanzieren und die berühmten 40 Punkte sichern.

DP: Nehmen wir es wie es ist. Was würdest Du sagen, wenn jetzt schon Saisonende wäre, ihr steht derzeit auf dem 1. Platz?

KB: Dann wären wir zum zweiten Mal in Folge Meister geworden, hätten die

Topmannschaften Villingen und den FFC hinter uns gelassen und wären aufgestiegen. Aber die Saison geht noch lange!

DP: Der Dreikampf zwischen Euch, dem FC 08 Villingen und dem FFC wird sicherlich bis zum Saisonfinale anhalten. Ein knapper Zieleinlauf?

KB: Ich denke auch, dass es ein enges Saisonfinale geben wird, auch wenn natürlich Villingen durch die Nachholspiele die besseren Karten besitzt, aber die müssen auch erst gespielt werden. Wir wollen jedoch die Meisterschaft so lange wie möglich spannend halten und weiter da oben mitmischen.

DP: Das vergangene Wochenende hat gezeigt, dass das Titelrennen nicht nur in den Spielen gegen die Konkurrenten, sondern gegen vermeintlich kleine Gegner entschieden werden kann. Gegen den SC Pfullendorf habt ihr zu Hause zwei Punkte liegen lassen?

KB: Bei den Spielen gegen die direkten Konkurrenten ist es oft die Tagesform oder es sind Kleinigkeiten, die über Sieg oder Niederlage entscheiden. Leider haben wir gegen Pfullendorf viele klare Torchancen liegen gelassen und der

Gegner schoss dreimal auf das Tor und macht zwei Tore, so ist Fußball. Unserer Mannschaft kann man keinen Vorwurf machen, sie hat toll gespielt, leider hat sie sich für den Aufwand nicht mit einem Sieg belohnt. Aber es gibt nun mal keine einfachen Spiele in der Verbandsliga!

DP: Der FFC mit einem spielfreien Wochenende, auch die auswärtsstarken Villingen haben in Kehl beim 1:1 etwas geschwächt?

KB: Ein gutes Wochenende für den FFC, nicht gespielt und dennoch gewonnen und wir sind weiter auf Tabellenplatz eins.

DP: Die meisten Experten tippen auf Villingen als Meister, der 2. Platz wird dann zwischen Euch und dem FFC entschieden. Würdest Du unterschreiben, wenn man Dir den Relegationsplatz anbieten würde?

KB: Der zweite Platz ist ja für einen Aufsteiger auch nicht so schlecht, aber so lange wir die Möglichkeit haben, den ersten Platz zu ergattern, wollen wir unsere Chance nutzen und sportlich Vollgas geben. Da treibt mich der Wettkampf zu sehr an.



Staffelleiter Arno Kiechle (rechts) mit FCD-Vereinsreporter Dieter Sobotta

Das **ORTHOPAEDICUM** – Orthopädie, Unfallchirurgie, Arthroskopische Chirurgie, Gelenk- und Fußchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie

ORTHOPAEDICUM
PRAXIS
KLINIK
2000

HIER SIND SPEZIALISTEN AM BALL

2 x in Freiburg und in Lörrach

www.praxis-klinik2000.de



DP: Die Planungen zur Saison 2017/18 mit dem Trainer-Duo Bickel/Jungkeit sind ligaunabhängig am Laufen. Kann der derzeitige Kader gehalten werden?

KB: Natürlich ist die Kaderplanung im vollem Gange, wir haben schon einige feste Zusagen, mit den anderen Spielern sind wir in Gesprächen. Im Großen und Ganzen wird die Mannschaft zusammen bleiben.

DP: Einige Eurer Akteure, allen voran Torjäger Timo Wehrle, sind zum Objekt der Begierde für höherklassige Clubs geworden. Sag niemals nie, wenn ein betreffendes Angebot kommen würde?

KB: Wenn man Angebote bekommt, ist das ein Zeichen, dass man bis dato keine schlechte Leistung gebracht hat und somit das Interesse zu recht geweckt hat. Im Fußball ist immer alles möglich, allerdings sollte man auch immer alles genau überdenken und Pro und Kontra abwägen. Im Fußball kann es manchmal ganz schnell gehen.

DP: Der südbadische Pokal geht in den nächsten Wochen in die entscheidende Phase. Wie könnte das Finale lauten?

KB: Es heißt ja immer, der Pokal hat seine

eigenen Gesetze und somit sollten sich die Favoriten nicht zu sicher sein. Auf einen Endspielteilnehmer möchte ich mich aber schon mal festlegen, den BSC, wer ihnen ins Finale folgen wird, da lasse ich mich auch mal überraschen.

DP: Als gebürtiger Freiämter, wo Du einst das Kicken gelernt hast, hast Du auch stets die Tabelle der Bezirksliga Freiburg im Fokus. Dein Kommentar zur Arbeit vom Trainerkollegen Jan Herdrich?

KB: Überraschend, kann ich da nur sagen. Wer so lange so konstant und erfolgreich ist, das spricht schon für sich. Weiter so Jan.

DP: Der „Wälder“ wird als etwas schwer zugänglich und ab und an als „stur“ beschrieben. Wenn man dann aber in die Herzen vorgedrungen ist, scheint alles möglich. Man hat den jungen Mann aus der „Europa-Park-Gemeinde“ ins Herz geschlossen, ein Vertrag auf Lebenszeit winkt?

KB: Ob der eine oder andere etwas stur ist, kann ich nicht sagen. Aber wenn ein Mann aus der Ortenau so erfolgreich ist, kann man ihn ja nur mögen

eigenen Gesetze und somit sollten sich die Favoriten nicht zu sicher sein. Auf einen Endspielteilnehmer möchte ich mich aber schon mal festlegen, den BSC, wer ihnen ins Finale folgen wird, da lasse ich mich auch mal überraschen.

DP: Als gebürtiger Freiämter, wo Du einst das Kicken gelernt hast, hast Du auch stets die Tabelle der Bezirksliga Freiburg im Fokus. Dein Kommentar zur Arbeit vom Trainerkollegen Jan Herdrich?

KB: Überraschend, kann ich da nur sagen. Wer so lange so konstant und erfolgreich ist, das spricht schon für sich. Weiter so Jan.

DP: Der „Wälder“ wird als etwas schwer zugänglich und ab und an „stur“ beschrieben. Wenn man dann aber in die Herzen vorgedrungen ist, scheint alles möglich. Man hat den jungen Mann aus der „Europa-Park-Gemeinde“ ins Herz geschlossen, ein Vertrag auf Lebenszeit winkt?

KB: Ob der eine oder andere etwas stur ist, kann ich nicht sagen. Aber wenn ein Mann aus der Ortenau so erfolgreich ist, kann man ihn ja nur mögen und ihn in die Herzen schließen. Zudem ist er ja als Mensch auch noch voll in Ordnung, von dem her spricht nichts gegen einen Rentenvertrag.

DP: Kann die SG im Kampf um den Relegationsplatz noch mitbieten?

KB: Auch da ist noch alles möglich und man sollte den zweiten Platz nicht aus den Augen verlieren, es wird zwar nicht ganz leicht, die sieben Punkte aufzuholen, aber unmöglich ist es nicht. Der Fußball ist manchmal unberechenbar.



Hart aber fair, es geht Richtung Finale.



- Hochbau
- Tiefbau
- Erhaltung
- Baudienstleistungen
- Renovierung
- Modernisierung
- FT-Montage





Frank Lengner (links) erzielt die Denzlinger Führung und Alessandro Sautter kurz darauf den Ausgleich



Das Winterschnäppchen von Manager Braun, Danilo Cristilli, kann den Gegnern (Bild: Tobi Klein, BSC) richtig wehtun. Bild: Claus G. Stoll



Das Fußballspielen hat er am Sandstrand von Rio gelernt: Der „Brasil-Österreicher“ Christian Mendes als 12. Mann - der Manuel Neuer aus Lustenau. Bild: Claus G. Stoll



Ralf Eckert: Zum „Haareraufen?“ - Die Derbyniederlage gegen Villingen war so nicht geplant. Bild: Claus G. Stoll





SEXAUER
SANITAR UND HEIZUNG

www.sexauer-gmbh.de

...heizen
...baden
...lüften

Gewerbestr. 8
79268 Bötzingen
Tel. 0 76 63 / 93 49 - 0

GERBER

HOCH-, TIEF- & STRASSENBAU

Telefon: 07666 / 94479-0
 Fax: 07666 / 94479-20
 E-Mail: info@gerber-bau.de
 Internet: www.gerber-bau.de



SEIT
1953

KOMPETENT
ZUVERLÄSSIG
LEISTUNGSSTARK



DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE GELENKE

Neue Wege in der Patientenbetreuung Ein Arzt – vom Erstkontakt bis zur Nachbetreuung

Die **Praxisklinik 2000** ist ein hochspezialisiertes Zentrum für die Behandlung aller Gelenkbeschwerden und Sportverletzungen. Unsere Patienten werden von der Diagnose bis zur Nachsorge von ein und demselben Arzt betreut. Das schafft Vertrauen und gewährleistet die Behandlungskontinuität.

Sprechstunde

Therapie/
Operation

Nachbetreuung

Visiten

„ONE-MAN-MEDICINE“

TOP
 MEDIZINER
 2016
 KNIE-
 CHIRURGIE

FOCUS
 DEUTSCHLANDS
 RENOMMIERTE
 ARZTLISTE

Praxisklinik 2000
 Orthopädie/Chirurgie
 Wirthstrasse 11a
 D - 79110 Freiburg

Tel: +49 (0) 761 88 85 890
 Email: info@praxisklinik2000.com
www.praxisklinik2000.com



SC Präsident Fritz Keller als Zuschauer beim BSC-Sieg gegen Spielberg!



Kleiner Empfang vor der DP-Geschäftsstelle vor dem Spiel. Gäste aus Schonach, der Schweiz und Durbach.



Mirco Barella ist sich für nichts zu schade: Zuerst als Wasserträger dann als Torjäger!



Knapp 1000 Zuschauer bei „Kaiserwetter“, ausverkaufte Tribüne.

Durchwegs zufriedene Gesichter, rechts oben jubelnde Schweizer Gäste der Fußballschule ALITOM.



ivanmeyertours



Fussball



Reisen weltweit



Trainingslager



Sportevents



Trainingslager in ganz Europa

Professionell organisierte Trainingslager für jedes Budget z.B. in Spanien, Italien, Malta, Zypern, Kroatien und Umkirch buchen Sie bei uns. Wir sind Fussballer/Trainer und wissen, was ein Team benötigt.

LL2: Max Hevler, SV Kirchzarten: „Wir als Mannschaft geben alles um das Ziel zu erreichen!“



Seit der vergangenen Saison „küren“ wir allwöchentlich zusammen mit unserem Kooperationspartner Teamsport Kohl den Spieler der Woche im Bezirk. Auch ein Abwehrspieler kann bei uns zu besonderen Ehren kommen! Glückwunsch an Max Hevler vom SV Kirchzarten, welcher in der vorletzten Woche mit einem tollen Shirt beschenkt wurde. Lesen Sie, was der Jungspund aus dem Dreisamtal im Kurzinterview mit Volker Kirn noch alles zu sagen hatte.

DP: Hallo Max, herzlichen Glückwunsch. Auch ein defensiver Mittelfeldspieler kann bei Südbadens Doppelpass zum Spieler der Woche werden. Welchen Ehrenplatz bekommt das Shirt?

MH: Vielen Dank! Das muss ich mir noch überlegen, werde aber bestimmt einen geeigneten Platz dafür finden.

DP: Wie findest Du unseren Wettbewerb (Spieler der Woche), welcher in Südbaden einmalig ist?

MH: Ich finde es eine super Sache, Spieler zu ehren, die eine klasse Leistung gezeigt haben, und sie dabei zu unterstützen.

DP: Junge Spieler haben Vorbilder, wie sieht es bei Dir aus? In der Bundesliga/europaweit?

MH: Ein richtiges Vorbild habe ich nicht, da ich den Fußball nur als Hobby sehe. Dennoch denke ich dass man insbesondere als junger Spieler von der Erfahrung und Cleverness von älteren Teamkameraden profitieren kann.

DP: Die Folge des Verbandsligaaufstieges wäre die Einladung zur Sportgala

von Südbadens Doppelpass. Warst Du 2016 dabei, Dein Eindruck?

MH: Ja, ich war die letzten zwei Jahre dabei und wäre dieses Jahr natürlich gerne wieder dabei. Die Sportgala war immer ein tolles Event, bei dem wir viel Spaß mit der Mannschaft hatten.

DP: Bei der Gala werden immer die besten Nachwuchsakteure im Bezirk/überbezirklich geehrt. Das heißt Gas geben in den verbleibenden Saisonspielen?

MH: Auf jeden Fall Gas geben, aber in erster Linie um unsere sportlichen Ziele als Mannschaft zu erreichen. Davon abgesehen wäre eine Ehrung als bester Nachwuchsakteur im Bezirk zusätzlich ein absolut einmaliges Erlebnis.



Max Hevler, unser „man of the week“ mit den beiden Trainer „Gjuni“Haxhija (li) und Dylan Bamarni.



Nejat Cosar gibt auch in der neuen Saison die Richtung bei den Hexentälern vor. Bild: Claus G.Stoll (SDP)

RUND UM'S AUTO

für den Kunden
mit dem Kunden
deshalb Autos von



HONDA

PR-Anzeige

BUSELMEIER

Der neue Honda Civic

„a car for all people, a car for the world“



Mit dem neuen Civic bereichert Honda das C-Segment. Das Unternehmen ließ in die zehnte Generation die Erkenntnisse umfassender Forschungs- und Entwicklungsprogramme einfließen.

Das Entwicklungsteam hatte sich eine dynamische Verjüngung des Fahrzeugs zum Ziel gesetzt. Zur erfolgreichen Umsetzung waren neue Denkansätze und ein neues Konzept für den Karosseriebau, die Aerodynamik und die Fahrwerksentwicklung erforderlich.

Aufbauend auf der 40-jährigen Geschichte seiner Vorgänger bleibt auch der neue Civic dem ursprünglichen Konzept „a car for all people, a car for the world“ treu.

Das Fahrzeug verbindet unverwechselbares Design, Sportlichkeit und praktische Vielseitigkeit – und legt den Fokus auf eine herausragende Fahrdynamik.

Unverwechselbares Exterieur

Der neue Civic ist breiter, länger und niedriger als seine Vorgänger, hat kurze Überhän-

ge und straffe Linien, die eine hervorragende Aerodynamik versprechen. Eine selbstbewusste Frontpartie, markante Radhäuser und modellierte Lufteinlässe an Front und Heck unterstreichen den sportlichen Charakter des Civic.

Neue Plattform

Die zehnte Generation des Civic wurde von Grund auf neu entwickelt. Die leichte, hochsteife Karosseriestruktur – das Ergebnis innovativer Entwicklungs- und Konstruktionstechniken – sorgt gemeinsam mit dem niedrigeren

Schwerpunkt und einem neuen, technisch ausgefeilten Aufhängungssystem für ein hervorragendes Fahrerlebnis.

Elegantes Interieur mit Infotainmentsystem der nächsten Generation

Das komplett überarbeitete Innendesign präsentiert sich schlicht und übersichtlich und wartet mit neuen Technologien, außergewöhnlicher Finesse und hochwertigen Materialien auf.

Durch die niedrigere Sitzposition fühlt sich der Fahrer noch unmittelbarer mit dem Fahrzeug verbunden.

Die zweite Generation des Infotainmentsystems Honda Connect unterstützt Apple CarPlay und Android Auto.

AB SOFORT: VERKAUFSSTART FÜR DEN NEUEN HONDA CIVIC

Neue VTEC-TURBO-Benzinmotoren

Im neuen Civic zum Einsatz kommen zwei neu entwickelte VTEC-TURBO-Benzinmotoren, die für ein kraftvolles, hervorragendes und effizientes Fahrerlebnis konstruiert wurden.

Honda SENSING

Honda SENSING, das zahlreiche fortschrittliche Sicherheits- und Fahrerassistenzsysteme umfasst, kommt auch im neuen Civic zum Einsatz.

Sportliches, dynamisches und unverwechselbares Außendesign

Das elegante und schwingvolle Erscheinungsbild des neuen Civic Fünftürers unterstreicht die dynamische und unverwechselbare Designausrichtung von Honda, die sich im kraftvollen und sportlichen Charakter des Fahrzeugs widerspiegelt. Die klare Linienführung wird durch ein umfangreiches Aerodynamikpaket ergänzt, das auch die Verkleidung des Unterbodens umfasst.

Die neue Generation des Civic Fünftürers ist 30 mm breiter, 130 mm länger und 20 mm niedriger als das Vorgängermodell. Diese großzügigen Maße betonen das extravagante und sportliche Design des

neuen Civic und sorgen zudem für hervorragende Dynamik und zusätzlichen Platz im Innenraum.

Größere und breitere Räder unterstreichen die sportlichen Proportionen, während der längere Radstand und kurze Überhänge die dynamische Wirkung des Exterieurs verstärken.

Je nach Ausstattungsvariante sind die schmalen Hightech-Frontscheinwerfereinheiten mit hochwertigen, hellen LEDs oder Halogenleuchten bestückt. Alle Modelle verfügen über LED-Tagfahrleuchten, die am äußeren Rand der Einheit in Form eines Hockeyschlägers angeordnet sind.

Die prominenten Kanten des hinteren Stoßfängers und die modellierten Luftauslässe vervollständigen den spektakulären und sportlichen Look.

Im Gesamtbild wirkt das neue Außendesign des Civic konsequent modern und dynamisch.

Vollständig überarbeitete Plattform für ein hervorragendes und dynamisches Fahrerlebnis

Noch nie wurde ein einzelnes Modell von Honda einem so umfassenden Entwicklungs-



programm unterzogen wie der neue Civic: hohe Qualitätsstandards, Finesse und Dynamik tragen den aktuellen Erwartungen der Kunden in den globalen Zielmärkten des Civic Rechnung.

Zielsetzung war es, den wesentlichen Charakter des Civic als besonders sportliches Fahrzeug in den Vordergrund zu stellen. Bereits bei der Plattformentwicklung setzte das Entwicklerteam neue Maßstäbe unter den Besten in der Kompaktklasse. Dieser Evaluationsprozess diente der Definition der Zielvorgaben für den neuen Civic in den Bereichen Fahrverhalten, Handling, Lenkung, Geräusch- und Schwingungsdämpfung sowie Qualität des Interieurs.

Trotz des ehrgeizigen Entwicklungsprogramms bleibt der neue Civic „a car for all people, a car for the world“ –

sowohl was die Kosten als auch die Kraftstoffeffizienz betrifft. Daher waren neue Denksätze und ein neues Konzept für den Karosseriebau, die Aerodynamik, den Antriebsstrang und die Fahrwerksentwicklung des Fahrzeugs erforderlich.

Mehr Informationen über den neuen Honda Civic bekommen Sie gerne bei:

Honda Autohaus Buselmeier
Honda-Vertragshändler, Neu- und Gebrauchtwagenverkauf, Roller und Leichtkrafträder, gebrauchte Motorräder, Reparatur, Service und Unfallinstandsetzung für alle PKW-Fabrikate

Am Stockert 4
79312 Emmendingen
Tel.: 07641 / 8133
Fax: 07641 / 53036

E-Mail:
info@autohaus-buselmeier.de



ATEMBERAUBEND BEEINDRUCKEND der Teammanager des Jahres 2016, Volker Kirn, hat das Wort!

**Teammanager des Jahres 2016 bei
Südbadens Doppelpass in der katalo-
nischen Metropole**

Es gibt wenige Städte, die so viel bieten wie Barcelona. Das sagt einer, der beruflich viel unterwegs ist und einige Großstädte in Europa sieht. Volker Kirn wurde bei der letztjährigen Doppelpass-Gala zum Teammanager des Jahres gekürt und erhielt zur Belohnung eine Reise nach Barcelona, gesponsert von Reisen Hoch 3 in Balingen. Jürgen Heitz, Inhaber des gleichnamigen Malergeschäftes in Tunsel, setzte dem Ganzen die Krone auf und lud den Herbolzheimer Pressesprecher gleich noch zum Barca-Heimspiel gegen Leganes ein.

**Bei fröhlicheren Temperaturen
den einen oder anderen Kilometer zu-
rückgelegt!**

Volker Kirn trat die Reise mit seiner Frau an und buchte auf eigene Rechnung noch zwei Tage dazu, „damit es sich auch wirklich lohnt“, wie er uns sagte. „Ich bin ja eigentlich nicht unbedingt der leidenschaftliche Spaziergänger, aber während der fünf Tage sind wir insgesamt etwa 40 Kilometer gelaufen. Das Zentrum der Stadt ist sehr weitläufig und zu Fuß am besten zu erkunden.“ Mit zwei Begriffen „atemberaubend und beeindruckend“ ist schon sehr viel gesagt. Ob die Bauwerke des Architekten Gaudi, die Altstadt an sich, der Hausberg Montjuïc mit dem Olympiastadion, dem olympischen Museum, aber auch die tollen Gärten, an denen man immer wieder vorbeikommt. Eine

Tour mit dem Bus, eine Fahrt mit der Seilbahn und eine Hafenrundfahrt gehörten außerdem zum Sightseeing-Programm des Ehepaars Kirn. „Vielleicht, weil die Stadt am Meer liegt, hat sie etwas, was viele andere Städte eben nicht haben“, meint Volker Kirn. Auch das Wetter war für diesen Trip super, während den ganzen fünf Tagen schien die Sonne und die Temperatur betrug 15-17 °C.

**Vor dem Spiel der obligatorische Be-
such bei „Don Bratwurst!“**

Der Sonntag war dann voll und ganz dem Fußball gewidmet. Schon vormittags trafen sich Kirns mit Jürgen Heitz und seinem Freund Florian Frommherz zur Einstimmung in einer Bar am Strand von Barcelona. Danach ging es zum Currywurst-Essen zu „Don Bratwurst“. Don Bratwurst heißt mit bürgerlichem Namen Björn Lenz und ist der Bruder des früheren Bundesliga-Torhüters André Lenz (VfL Wolfsburg). Björn Lenz lebt seit 15 Jahren in Barcelona und be-

treibt dort seine Kneipe. Das war für die vier „Doppelpass-Touristen“ der richtige Snack vor dem Barca-Spiel.

Bevor es dann ins Stadion ging, besuchte man noch den Fanshop und eine Kneipe am Stadion. Das Spiel selbst war nicht sehr berauschend und spiegelte die derzeitige Situation von Barca wider. Mit einem knappen 2:1 bezwangen Messi & Co. den Aufsteiger. Jürgen Heitz war an diesem Tag der ideale Reiseführer, der sich in der Metropole natürlich bestens auskennt und einige Geschichten seiner „Fan-Karriere“ bei Barca zu erzählen wusste. Atemberaubend und beeindruckend - so lautet das Fazit von Tanja und Volker Kirn.

Volker Kirn: „Ich möchte mich an dieser Stelle, auch im Namen meiner Frau, ganz herzlich bei allen bedanken, die uns dieses einmalige Erlebnis ermöglichen haben: Der Jury, die mich zum Teammanager gewählt hat, dem Doppelpass-Team, allen voran Fritz und Tommy, und natürlich den Sponsoren Reisen Hoch drei und Jürgen Heitz.“



Barcelona, eine atemberaubende Stadt!



Bismarckstraße 30
79336 Herbolzheim
Tel. 07643/913391
www.metzgerei-schaetzle.de

Probieren Sie auch unseren Partyservice.
Vom Häppchen über Fingerfood bis zum
kalt-warmen Büfett ist alles möglich.
Wir beraten Sie gerne.



Ein Besuch im Museum von Barca ist immer lohnenswert!



Statt dem Besuch von „Jacky“, Ristorante Europa Herbolzheim, ging es in die Tabas Bar.



Endlich war es soweit, zusammen mit Jürgen Heitz (re.), unserem Freund und Gönner (Danke-schön!) ging es in den Camp Nou.



FREIBURGER-INVESTMENTVERMITTLUNGS-BÜRO GmbH & Co.KG

**LL 3: Wir stellen vor:
FC Teutonia Schonach!
Ein Kurzinterview mit dem Ex-Coach und gebürtigen Schonacher Alex „Acker“ Fischinger.**



Alex Fischinger in den Bundesligastadien zu Hause, das Bild zeigt den FCK-Fan mit dessen Präsidenten Werner Spinner.

Als Alex Fischinger vor zig Jahren seinen Heimatverein trainiert hat, spielte man in den unteren Klassen. Im Jahr 2017 spielt das Team in der Landesliga Staffel 3 und das nicht schlecht. Im Viertelfinale des SBFV-Pokals erwartet man am kommenden Mittwoch den Ligakonkurrenten SC Marktdorf. Südbadens Doppelpass im Kurzinterview mit Hans Griesbeck, dem Spielleiter des Verbandsligisten und dem Ex-Coach Alex Fischinger.

DP: Hallo Alex, der FC Teutonia Schonach, einst und heute. Eine Erfolgsgeschichte wo noch lange nicht zu Ende ist?

AF: Mein Heimatverein verfügt über eine junge, talentierte Truppe mit vielen eigenen Spielern, kombiniert mit einigen erfahrenen, die auch schon höherklassig gespielt haben. Dazu kommt mit „Kike“ Blanco ein herausragender Trainer, der sehr erfolgshungrig ist und dessen Arbeit ich sehr schätze.

Vor allem haben sie mit Vorstand Rein

hold Herr einen Mann an der Spitze, ohne den der Verein heute sicher nicht so da stehen würde. Ihm gönne ich den Erfolg von Herzen, hat er mich doch schon als Kind zum FC geholt, war einer meiner ersten Trainer und bis heute ein wunderbarer Freund, der mich auf allen meinen Stationen begleitet hat und ein großes Vorbild für mich ist.

DP: Alex, was auffällt ist der ungeheure Zusammenhalt und die Bereitschaft, gemeinsam große Ziele zu erreichen. So hat man u.a. in Eigenleistung das Clubheim erstellt?

AF: Der Zusammenhalt war schon immer eine Stärke der Schonacher, nicht nur beim Fußball wie man vor kurzem beim Weltcup der nordischen Kombination gesehen hat.

Wie schon erwähnt, hat es Vorstand Reinhold Herr geschafft, viele meiner früheren Mitspieler und Freunde wie Markus Wissner, Jürgen Schmidt, Hans Griesbeck und viele andere für diese Vision zu begeistern und somit macht es mich stolz, was sie erreicht haben. Deswegen ist der Kontakt auch nie abgebrochen, sondern im Gegenteil auch in der Zeit als ich als Trainer viel unterwegs war habe ich, wann immer es ging auch Spiele in meiner Heimat besucht.

DP: Alex, doch jetzt zum Spiel der Spiele am Mittwoch 5.4. 17 gegen den SC Marktdorf. Dem Sieger winkt das Halbfinale, doch man muss Marktdorf mit Vorsicht genießen. Nach der Winterpause gab es eine Heimgniederlage?



„Hans“ Griesbeck, langjähriger Akteur und nunmehr Spielleiter des FC Schonach, er war beim World Cup auch gefordert.

• bester Service • kompetente Beratung • TOP Konditionen • hochwertige Veredelung • schnelle Bedruckung • riesen Auswahl

FROHE OSTERN, MIT DER TEAMSPORT KOHL RABATTAKTION!

Crazy Easter Special* - **30% Rabatt** auf das komplette Ladensortiment!
Bis zu **80% Rabatt** auf Auslaufkollektionen!

Zeig, zu wem Du gehörst!

TEAMSPORT KOHL

* Aktionszeitraum: 3.4.2017 bis 15.4.2017
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
Bezieht sich ausschließlich auf das Ladensortiment

Basler Landstr. 40a • 79111 Freiburg - St. Georgen • Tel. 0761 8976176

AF: Aus eigener Erfahrung weiss ich, was kurz vor so einem Highlight in den Köpfen der Spieler, Trainer und Verantwortlichen abläuft und kann ihnen nur raten diese Momente voll zu genießen und ich bin mir sicher, dass diese Reise noch nicht beendet ist und der FC SCHONACH ins Halbfinale einzieht. Ich hoffe auf eine große Kulisse auch aus der Region, den diese Leistung muss honoriert werden, ich freue mich immer wenn ich in Schonach sein kann und viele liebe Freunde und Weggefährten treffe.

Außerdem war vergangene Woche eine Abordnung vom FC Schonach auf Einladung von DOPPELPASS in Bahligen zur „Spielbeobachtung“, dafür nochmal ein großes Dankeschön.

DP: Alex, DPWEBTV wird wahrscheinlich beim Pokalviertelfinale vor Ort sein. Welche HEADLINE möchtest Du in Doppelpass-Online lesen?

AF: Fischinger's Heimatverein FC SCHONACH steht im Halbfinale und trifft nun auf Alfons Higl und den Bahlinger SC. DOPPELPASS war live vor Ort und kommt wieder, weil Schonach ein Erlebnis ist.



Auch die Weinprinzessin der WG Durbach stand im Blickpunkt, Geschäftsführer Stephan Danner kredenzt mit einem großen Helferfeld die besten Weine!



Herbert Duffner und sein Team von der Schönen Aussicht haben im VIP-Zelt kulinarische Leckerbissen serviert.



Südbadens Doppelpass

www.doppelpass-sport.de

Mit der Feder stets am Leder

Eine Schwarzwaldgemeinde steht Kopf!

Warum nicht einmal einen Sonntag auf „König“ Fußball verzichten und zum World Cup in Schonach gehen?

Auf Einladung der WG Durbach waren zwei Vertreter von Südbadens Doppelpass am Sonntag, 19. März erstmals beim Welt Cup Finale in Schonach dabei. Um es vorweg zu nehmen, ein „traumhafter“ Tag.

Um auf die obige Frage die richtige Antwort zu geben: Auch beim World Cup 2018 werden wir in Schonach dabei sein, aber an beiden Tagen.

Bilder sagen mehr als Worte:



Der Blick auf die Schanze, alte Bekannte im Smalltalk: Dieter Bühler, Thomas Rieger und Markus Weiss aus dem Hause Fürstenberg. In Schonach setzt man auf die Brauerei aus dem Süden!





Weitere Impressionen: Wiedersehen mit Milo Pilipovic. Auch Dennis Bühler gönnte sich mit Familie wie auch BSC-Coach Alfons Higl einen fußballfreien Tag.

BL FR: Philipp Hensle (SV Endingen): „Back to the roots!“



Was in der Gerüchteküche schon länger am Brodeln war, wurde vor einigen Tagen von der SG Nordweil-Wagenstadt per Pressemitteilung offiziell bestätigt. Der 28-jährige Philipp Hensle kehrt nach Jahren beim Verbandsligisten SV Endingen zu seinem Heimatverein zurück. Dort wird er als spielender Co-Trainer tätig werden und will gemeinsam mit Vater Arno und Bruder.

DP: Hallo Philipp, Du hast dieser Tage eine richtungsweisende Entscheidung für die nächste Saison getroffen. Du wirst zum Heimatverein SG Nordweil-Wagenstadt zurückkehren?

PH: Nach neun tollen Jahren beim SV Endingen war es definitiv keine leichte Entscheidung. Ich denke jedoch, dass nun der richtige Zeitpunkt für eine neue Aufgabe gekommen ist.

DP: Doch bis zum Saisonende steht der SV Endingen im Vordergrund. Als Spielführer hast Du Vorbildfunktion. Beim SVE hat man wohl noch zwei Ziele: Zum einen der sichere Klassenerhalt und zum anderen das Pokalviertelfinale in Bahlingen. Wie siehst Du die beiden Aufgaben?

PH: Richtig, bis Abschluss dieser Saison ist die komplette Aufmerksamkeit auf den SV Endingen gerichtet. Nach meinem Innenbandteilarbiss in der Vorbereitung hoffe ich, dass ich nächste Woche das Training mit der Mannschaft wieder aufnehmen und ihr bei diesen beiden Aufgaben die nötigen Impulse auf dem Platz geben kann. Leider hatten wir nach einem super Saisonstart dauerhaft mit großem Verletzungspech zu kämpfen. Die Verletzten kommen nun nach und nach zurück, sodass ich mir sicher bin, dass wir in den restlichen Spielen die nötigen Punkte für den Klassenerhalt einfahren werden. Auf das Pokalviertelfinale gegen den Bahlinger SC freuen sich im Verein schon alle. Wir sind in dieser Begegnung in der Außen-

seiterrolle und wollen dem Favoriten ein Bein stellen.

DP: Natürlich wäre es schön, zum Abschied von Endingen im Pokal noch für eine Überraschung zu sorgen, doch die Aufgabe Bahlingen ist sicherlich nicht leicht?

PH: Sicherlich ist das eine schwere Aufgabe. Wie gesagt, wir sind Außenseiter und können mit der nötigen Leichtigkeit in dieses Spiel gehen. Gegen Bahlingen haben wir in den zahlreichen Testspielen in der Vergangenheit immer ganz gut ausgesehen. Sofern wir personell wieder mehr Optionen haben, ist mir auch für das Pokalspiel nicht bange. In diesen 90 bzw. evtl. 120 Minuten werden sich bei uns alle zerreißen – ob es am Ende



Philipp Hensle, hier im Duell mit einem Akteur des FC 08 Villingen, lauf- und kampfstark!



Am Knochen gereift. Und verdammt lecker.

Dry aged beef Freiburg.

CATERING

Party Service

METZGEREI
Lehmann

Hexentalstraße 31
79 249 Merzhausen
Tel. 0761 / 40 20 64
www.metzgerei-lehmann.de

www.deluxe-beef.de

reicht, werden wir sehen. Wichtiger jedoch ist, dass der SVE in der kommenden Saison in der Verbandsliga spielt.

DP: Doch nun zu Deinen Zukunftsplänen. Du bist beruflich stark gefordert und hast sehr gute private Kontakte zur SG. Dein Vater als Vorstand des SV Wagenstadt, dein Bruder als Spielausschuss. Dein Entschluss ist nachvollziehbar?

PH: Für mich ist der Schritt auf jeden Fall nachvollziehbar. Die Aufgabe bei der SG als meinem Heimatverein ist eine Herzensangelegenheit. Dort wird seit Jahren, sowohl im Aktiven- als auch im Jugendbereich, überragende Arbeit geleistet, und ich freue mich, dass ich zukünftig einen Teil dazu beitragen und meine ersten Erfahrungen in Sachen Traineramt machen kann. Ich denke, mein Vater und meine Brüder freuen sich auch über diese Entscheidung. Für meinen Job im Europa-Park ist es sicherlich auch nicht schlecht, wenn sich der Aufwand etwas reduziert.

DP: Die SG im Jahr zwei nach dem Aufstieg nach derzeitigem Stand auf einem sicheren Tabellenplatz, den Klassenerhalt in Griffweite?

PH: Ja, die Ausgangslage ist sehr gut. Auch wenn die personelle Situation aktuell etwas angespannt ist, denke ich, dass die Jungs die nötigen Punkte zum Klassenerhalt bald einholen werden.

DP: Mit Dir als Neuzugang kommt ein erfahrener Mann hinzu, darf man im „Heckenland“ von mehr träumen?

PH: Träumen darf man immer.

DP: Es wird auf der Trainerposition eine interessante Konstellation entstehen, welche nicht alltäglich ist: Philipp Hensle als Spielertrainer zu dem bestehenden Trainer-Trio?

PH: Ob die Konstellation alltäglich ist oder nicht, ist meiner Meinung nach egal. Alle Beteiligten haben sich dabei ja schließlich was gedacht und wollen

die Entwicklung der Mannschaft weiter vorantreiben. Ich werde mit meiner Erfahrung versuchen einen weiteren Impuls zu geben.



Michael Heinelt in der neuen Saison als Coach des SV Heimbach.

NEWS AUS DER LIGA

SV Heimbach

SV Heimbach verpflichtet Michael Heinelt

Im Anschluss führte ihn seine Trainertätigkeit nach Kiechlinsbergen und zuletzt Wasenweiler, dessen Team er in der Spitzengruppe der Kreisliga A etablierte.

„Michael kennt einen Großteil unserer Spieler schon aus Emmendinger Zeiten und hat manche schon in der Jugend trainiert, was ihm den Einstieg sicherlich erleichtern wird. Nachdem uns zu Ohren kam, dass er den logistischen Aufwand seiner Trainertätigkeit etwas reduzieren möchte, haben

wir zeitnah das Gespräch gesucht und sind uns schnell einig geworden. Wir wünschen ihm und uns viel Erfolg.“



Philipp Hensle in Aktion.

Wir wünschen spannende & faire Spiele!

Wir leben Autos.

Autohaus HENSLE

Hochwaldstraße 2 • 79341 Kenzingen - Nordweil
Tel 07644/1708 • info@opel-hensle.de

Kreisliga A1: Alexander Arndt, SV Kenzingen: „Hellwach“ aus der Winterpause!



Der Trainer Alex Arndt legt, falls erforderlich, noch selbst Hand an.

Spannung pur ist angesagt auf den vorderen Plätzen der Kreisliga A 1. Der SV Kenzingen kam gut aus dem Winterschlaf und hat in den ersten vier Spielen nicht nur zehn Punkte eingefahren, sondern nach zwei Niederlagen des Tabellenführers SC March bis auf einen Punkt aufgeschlossen. Wasenweiler als Dritter hat noch ein Spiel weniger und könnte den beiden Führenden noch gefährlich werden. Kenzingers Trainer Alexander Arndt zieht mit „Doppelpass“ eine Zwischenbilanz.

DP: Hallo Alexander, der SV Kenzingen befindet sich ja fast im Soll mit drei Siegen und einem Remis (2:2 gegen Denzlingen II) nach der Winterpause?

AA: Mit den Ergebnissen können wir bis jetzt zufrieden sein. Wir sind gut aus der Winterpause herausgekommen und haben aktuell auch kein Verletzungspech.

Das 2:2 gegen Denzlingen geht auch nach dem Spielverlauf so voll und ganz in Ordnung. Der härteste Mitbewerber, SC March, hat die letzten beiden Spiele verloren. Das hält die Spannung in der

Liga noch höher. So konnten jetzt erst mal Wasenweiler und wir näher aufrücken.

DP: Wenn's dann so weit wäre - Meisterschaft und direkter Aufstieg oder ein Relegationsduell gegen den Zweiten der Staffel II vor vielen Zuschauern, was wäre Dir denn lieber?

AA: So weit zu denken fällt mir doch sehr schwer. Es liegen noch so viele schwere Spiele vor uns. Wir müssen von Spiel zu Spiel unsere Leistung abrufen und uns immer wieder aufs Neue beweisen.

Und dann schauen wir mal was so drei Spieltage vor Schluss die Tabelle aussagt.

DP: Ist Dein Team in so einer entscheidenden Phase eher nervös oder motiviert bis in die Haarspitzen?

AA: Nervös würde ich nicht sagen. Eine gewisse Anspannung ist mit Sicherheit immer da. Aber das muss auch so sein. Motiviert bis in die Haarspitzen ist mit Sicherheit in der aktuellen Situation jeder Spieler.

DP: Kenzingen nächste Saison Bezirksliga, da würden sich viele auf das Stadtduell mit Nordweil/Wagenstadt freuen?

AA: Wie oben schon angesprochen, es kann noch sehr viel passieren. So weit zu denken dürfen alle Zuschauer der beiden Vereine. Aber natürlich wäre es super dieses Derby wieder zu spielen.

Ab Platz 10 spielen alle Teams noch gegen den Abstieg, die Ergebnisse in dieser Liga sprechen für eine ausgeglichene Staffel.

So ist es auf jeden Fall. Da ist es auch egal ob du gegen eine Mannschaft von oben in der Tabelle oder von weiter unten spielst. Bei der Ausgeglichenheit kann jeder jeden schlagen. Spannung also oben wie unten bis zum Schluss.

DP: Beim SVK ging es nicht nur sportlich bergauf, ihr habt 2016 auch einen neuen Kunstrasenplatz bekommen. Nun kandidierte Martin Meier aber nicht mehr als 1. Vorsitzender. Gibt es hier schon Neuigkeiten?

AA: Auch hier werden schon Gespräche geführt. Martin Meier braucht nach



Weltmeisterlicher Besuch beim Spitzenspiel SG Hecklingen-Malterdingen - SC March 1:0. Matthias Ginter, ehemals Akteur des SCM, mit Begleitung.



EMIL SCHMOLCK GmbH

Am Elzdamm 2, 79312 Emmendingen
T 07641 4602-520, F 07641 4602-8520
skoda.info@schmolck.de, www.schmolck.de

**WIR HABEN GEBURTSTAG UND
SIE ERHALTEN DIE GESCHENKE**

700 EUR Werkstattgutschrift*

*Bei Kauf eines ŠKODA erhalten Sie eine Werkstattgutschrift in Höhe von 700 €. Gültig bis zum 31.05.2017



Ihr Wunschfahrzeug
finden Sie unter
www.schmolck.de/fahrzeugsuche





Vor und nach dem Spiel war Autogrammschreiben angesagt.

zehn Jahren, die er jetzt für den SV Kenzingen aktiv ist, mal eine kleine Auszeit. Er hatte auch großen Anteil daran, dass der Kunstrasen bei uns gebaut wurde. Ich denke, er wird den Verein trotzdem im Hintergrund weiter unterstützen. Trotz alledem sind wir seitens des Vereins sehr gut aufgestellt.

DP: Du hast ja noch in drei Spielen selbst zwischen den Pfosten gestanden. Geht die Torhüter-Ära von Alexander Arndt noch weiter?

AA: Da anfangs der Saison beide Torhüter verletzungsbedingt ausgefallen sind, musste ich nochmal ran. Ich denke es war gar nicht so schlecht. Man merkt aber doch schon mehr das ein oder andere Zwicken. Wenn man mich braucht, dann bin ich da.

DP: Wie sehen Deine persönlichen Planungen als Trainer für die nächste Saison aus?

AA: Ich habe dem Verein für das nächste Jahr meine Zusage gegeben und gehe somit in mein fünftes Jahr beim SV Kenzingen. Mein jetziger Co-Trainer Christian Fischer wird aus privaten Gründen kürzertreten müssen. Die Position des neuen Co-Trainers wird ab der kommenden Saison Andy Pfeiffer übernehmen.

2 starke Partner für die SG Hecklingen/Malterdingen

KRUMM
Landtechnik | Motorgeräte

Kubota

→ Zentrale in Malterdingen
Stöckstraße 3 | Tel. 07644 1414

→ Filiale in Gundelfingen
Gewerbestraße 1b | Tel. 0761 5853205

www.krumm-landtechnik.de

SH
Business communications

Thorsten Kranzer

fon: 07643 8006 2141
fax: 07643 8006 2199
t.kranzer@sh-business-com.de · www.mysh.de · SH business COM · SH Allee 1 · 79366 Herbolzheim

**Festnetz
Mobilfunk
Telefonanlagen**

**KRA2: Frank Saier,
Spvgg. Buchenbach:
Vereinstreue ist angesagt!**



Frank Saier trainiert seit mehreren Jahren die Spvgg. Buchenbach, welche seit 2008 in der Liga spielt!

DP: Frank, kann es sein, dass im Dreisamtal das Haltbarkeitsdatum der Trainer länger ist. Stefan Schwär, das Duo des SVK „Gjuni“ Haxhija/Dylan Bamarni seien beispielhaft erwähnt?

FS: (lacht) Das macht sicherlich die gute Luft im Dreisamtal und der nette Menschenschlag aus. Jenseits vom hektischen Alltag kann man hier seine Trainerarbeit verrichten. Die Jugendarbeit wird hier generell groß geschrieben, da es schwer ist, Spieler aus Freiburg und dem Umland an den Rand des Schwarzwalds zu locken.

DP: Traditionell hast Du Deinen Vertrag schon frühzeitig verlängert, es gefällt Dir im Dreisamtal?

FS: Ja, wir haben die Zusammenarbeit für die kommende Saison verlängert. Ich habe weiterhin Spaß an meiner Arbeit mit der Mannschaft und auch der Verein hat frühzeitig signalisiert, dass man mit mir weiterarbeiten möchte. In der Mannschaft und auch in unseren

Jugendmannschaften steckt Potenzial, um auch in Zukunft eine schlagkräftige Truppe am Start zu haben und Stück für Stück voranzukommen.

DP: Wie würdest Du die Situation in der Liga beschreiben?

FS: Wie erwartet ist in dieser Liga sowohl oben, als auch unten, alles ganz eng zusammen. An einem schlechten Tag kann man gegen jeden verlieren aber an einem guten auch gegen jede Mannschaft gewinnen. Letztendlich stehen mit Neuenburg, Wolfenweiler-Schallstadt, Grifheim und Waltershofen Mannschaften oben, die man dort erwarten konnte. Ich denke es wird oben, wie unten, bis zum Schluss spannend bleiben. Etwas überraschend ist für mich die Platzierung von Türkçü Freiburg. Man hat von den Einzelspielern her das bestbesetzte Team der Liga.



Clemens Buhl, der bewährte Co.



**Südbadens
Doppelpass**
Mit der Feder stets am Leder

**Doppelpass-Sport
APP!!!**

**[r] Rombach
Sicherheitstechnik & Schlüsseldienst**

- Kostenlose Sicherheitsberatung vor Ort
- Einbruchschutz
- Nachschlüssel aller Art
- Alarmanlagen
- Schließanlagen
- Tresore
- Türöffnungen
- Notdienst Tag & Nacht
- Gravuren und Stempel
- Briefkastenanlagen

www.rombach-sicherheit.de

Basler Straße 34
79189 Bad Krozingen
www.rombach-sicherheit.de

Telefon 07633 - 95 99 700
Fax 07633 - 95 99 701
mail@rombach-sicherheit.de

Wir sind umgezogen: Bahnhofstr. 3, 79189 Bad Krozingen

**Aus Liebe
zum Fussball**

**SCHUH+SPORT
HAAF**
STAUFEN · MÜLLHEIM · BREISACH
WWW.INTERSPORT-HAAF.DE



Guter Sport beginnt mit guter Beratung.

Enzo Minardi,
Trainer beim
Verbandsligisten
FC Auggen und
Fussball-Experte
bei Schuh+Sport
HAAF Staufen.



Spielführer Yannik Schuler (re.) und Eric Preuß (20), ein hoffnungsvolles Nachwuchstalent.

cotec colours & design*

Bundesweit die Nummer 1 für fugenlose Bäder!
Ihren Cotec-Designer finden Sie auf www.edler-raum.de

PARKETTFACHBETRIEB

ANDREAS VORDISCH

PARKETT UND BODENBELÄGE

WENTZINGER STR. 35
79238 EHRENKIRCHEN
TEL. 07633 80 90 333
MOBIL 0151 17 28 42 24

WWW.PARKETT-VORDISCH.DE

KL B1: Christian Schneider, SG Broggingen-Tutschfelden: „Momentan bleibt nur die Zuschauerrolle!“



Wenn es um den Relegationsplatz der Kreisliga B/1 geht, schient keiner der ambitionierten Teams so richtig zu wollen. Der SC Eichstetten zieht an der Spitze einsam seine Kreise und wird sich den Meistertitel wohl nicht mehr nehmen lassen. Im Kampf um Platz 2 scheint wohl der SV Jechtingen die besten Karten zu haben.

Christian Schneider, langjähriger Torjäger der SG Broggingen/Tutschfelden zieht im Gespräch mit unserem Redakteur Volker Kirn ein Zwischenfazit

DP: Hallo Christian, die erste Frage, wie geht es Dir, wie steht es um Deine Gesundheit?

CS: Hallo Volker, aufgrund meiner Knieverletzung aus der vergangenen Saison bleibt mir momentan nur die Zuschauerrolle. Ich hoffe aber zeitnah wieder auf den Platz zurückkehren zu können.

DP: Deine SG startete gut aus der Winterpause mit zwei Siegen, dann verlor man aber die letzten drei Spiele, was waren die Gründe für die Pleiten?

CS: In zwei von den genannten drei Spielen haben wir jeweils bis zur 90 Minute geführt und den Sieg dann in der Nachspielzeit noch hergeschenkt. Die 0:4 Niederlage gegen das Reserveteam aus Endingen war dagegen eindeutig. Die Tatsache, dass es sich hierbei um direkte Konkurrenten handelte, ist natürlich doppelt bitter.

DP: Saisonübergreifend war außer Eichstetten bisher kein Verein konstant, ist die Liga Deiner Meinung nach gut ausgeglichen oder schlecht ausgeglichen?

CS: Ich denke die Liga ist eher gut aus-

geglichen. Bei den Teams aus der oberen Tabellenhälfte kann jeder jeden schlagen. Die Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte sind auch zu keinem Zeitpunkt zu unterschätzen. Verglichen mit anderen Kreisliga B Staffeln in der Region ist die Staffel B1 vom Niveau eine der Besseren denke ich.

DP: Jechtingen ließ durch den Auswärtssieg in Eichstetten aufhorchen, Rheinhausen und Herbolzheim II sind mit je drei Siegen und einem Unentschieden aus der Winterpause gekommen. Aber wie oben schon erwähnt, fehlt allen Teams die Konstanz. Wer macht Deiner Meinung nach das Rennen?

CS: Mit dem Blick auf die Tabelle könnte man vermuten, dass Eichstetten nicht mehr einzuholen ist. Ich denke aber dass es bei dem Kampf um die Meisterschaft bis zum Schluss spannend bleibt. Auch eine Prognose bezüglich des Relegationsplatzes ist schwer zu treffen. Bei den zweiten Mannschaften aus Herbolzheim und Endingen spielt

die Kadersituation der Landes- bzw. Verbandsligamannschaft oftmals eine Rolle. Nimburg und Rheinhausen sehe ich auch noch in der Verlosung.

DP: Wie seid Ihr selbst mit dem bisher erreichten zufrieden?

CS: Mit der aktuellen Punkteausbeute sind wir nicht unbedingt zufrieden, viele Spiele wurden leichtfertig aus der Hand gegeben, auch die Leistungen waren nicht immer zufriedenstellend. In den noch verbleibenden Saisonspielen wollen wir jedoch trotzdem die maximale Punkteausbeute erreichen. Ob es für einen der beiden Tabellenplätze in der Endabrechnung reicht, dass wird man sehen.

DP: Gibt es schon Auskünfte über die Trainersituation bei der SG für die nächste Saison?

CS: Es wird zur neuen Runde keine Veränderungen geben. Joe Klemenz als Trainer an der Seitenlinie, Benni Schneider als spielender Co-Trainer.

2 starke Partner für die SG Hecklingen/Malterdingen

KRUMM
Landtechnik | Motorgeräte

Kubota

→ Zentrale in Malterdingen
Stöckstraße 3 | Tel. 07644 1414

→ Filiale in Gundelfingen
Gewerbestraße 1b | Tel. 0761 5853205

www.krumm-landtechnik.de

DIE SAISON LÄUFT

LASS ES ROCKEN!

www.meierfashion.de

COOL STUFF BEI

meierfashion | **meierfashion**

Hauptstr. 130 · Rheinhausen | Rohanstr. 2 · Ettenheim

women



Personelle Veränderungen bei der SG Rheinhausen

NEWS AUS DER LIGA

SG Rheinhausen:

Die SG Rheinhausen verpflichtet mit Tobias Heffer einen weiteren Neuzugang für die Saison 2017/2018*

„Wir freuen uns mit Tobi Heffer einen absoluten Wunschspieler verpflichtet zu haben. Er ist in der Offensive variabel einsetzbar und wird die Mannschaft ab Sommer sowohl spielerisch, als auch mit seiner Persönlichkeit weiterentwickeln und verstärken.“

Tobi ist ein waschechter Rheinhausener und kommt vom Bezirksligisten SV Rust. Für die SGR ist Tobi kein Unbekannter und in der Mannschaft bereits sehr beliebt.

Er freut sich auf die neue Herausforderung bei der SG Rheinhausen.“

TuS Königshausen:

Markus Strack wird neuer Spielertrainer beim TuS Königshausen Nachfolge von Rahmi Bulut geklärt. Wie bereits gemeldet verlässt Rahmi Bulut nach 2 ½ Jahren den Königsweg. Mit Markus Strack konnten die Verantwortlichen in Königshausen ihren Wunschkandidaten für das Amt des Spielertrainers verpflichten.

Markus wird zusammen mit Dieter Meier in der kommenden Saison 2017/2018 das Trainerteam bilden.

Wir sind überzeugt dass Dieter und Markus den eingeschlagenen sportlichen Weg mit der jungen und entwicklungs-fähigen Mannschaft erfolgreich weiterführen werden.



Veränderungen zur neuen Saison beim TuS Königshausen von li.: Markus Strack, Trainer Dieter Meier, Sportliche Leitung Marius Jerg und Benny Vattes



Auch beim FV Herbolzheim II gibt es Veränderungen, wo das Hirzler-Duo am Saisonende seine Tätigkeit beendet.



- + Brandschutz- und Trockenbausysteme
- + Zuschnitte und Formteile
- + Brandschutztüren Stahl-Glas-Alu
- + F30/F90 Glaskonstruktionen

BST Rinklin GmbH
Schochenwinkel 2
79353 Bahlingen a.K.

Tel. 07663-910 19-0
Fax 07663-999 43
www.bstrinklin.de

Zum Wettbewerb: Die schönsten Fußballerbärte in Südbaden:

Die Fußballer in Südbaden (Jugend oder Aktive), welche meinen, mit Yannick Häringer, zumindest in Sachen Bartwuchs, konkurrieren zu können, sollten bis **20.04.2017** Ihr aussagekräftiges Foto an unsere Redaktion **info@doppelpass-sport.de** einsenden.

Mit Übersendung des Bildes erteilen Sie uns automatisch die Genehmigung das Bild auf „doppelpass-Online“ in einer Sonderrubrik einzustellen.

Nach Einsendeschluss wird sich eine weibliche Expertenkommission allen voran Judith Baab und Jule Bühler daran machen, die drei schönsten Bärte in Südbaden auszusuchen.

Diese werden in Doppelpass-Ausgabe 38 (Erscheinungsdatum 27.4.2017) präsentiert/vorgestellt.

Die drei Sieger erhalten für Ihre Mühen von unserem Kooperationspartner Europapark Rust, je 2 kostenlose Eintrittskarten.

Dann beginnt der zweite Durchgang zur Wahl des „schönsten Fußballers mit Bart“ in Südbaden.

Auf unserer Homepage kann „gevoftet“ werden, in der Mai-Ausgabe präsentieren wir den Spieler, welcher die Fahrkarte zur Doppelpass-Gala 2017 (30.4.17 in Herbolzheim) eingelöst hat.

Dort wird er gekürt werden und darf sich auf einen schönen Preis von unserem Partner „Reisen3“ aus Bahlingen freuen!

Noch Fragen, wenn ja eine Email an unsere Redaktion. Wenn nein, Bewerbung vorlegen und ab und an auf unseren Button auf der Startseite schauen.

P.S: Yannick Häringer hat sich im persönlichen Gespräch sehr selbstsicher gezeigt (wie auch auf dem Fußballplatz), für ihn kann es nur einen Sieger geben.



In unserer Doppelpass-Redaktion weht seit neuestem ein „frischer“ aber „warmer“ Wind:



Jule Bühler



Judith Baab

Mit Sicherheit war es längst überfällig, dass die Frauenwelt auch unsere Redaktion erobert und neue Themen einfließen lässt. Mit Judith Baab (sie hätte die Idee mit den schönsten Bärten in Südbaden) und Jule Bühler haben wir das Redaktionsteam sinnvoll ergänzt.

Beide haben eine Affinität zum Fußball. Der Mann von Judith, Andi, langjähriger Erfolgscoach des FC Weisweil und Doppelpass-Redakteur. Man kann mutmaßen, dass die Judith auch stolz auf ihren Ehemann ist, da er einen starken Bartwuchs hat. Da der Andi ab und an in der AH des FC Weisweil spielt, könnte er ja seinen Hut in den Ring werfen. Schau'n mer mal.

Jule Bühler, aus der Landesligaelf des FCW nicht wegzudenken, wurde sicherlich schon in jungen Jahren im Kinderwagen von ihrem Vater dem „legendären“ Arnold „Noschti“ Bühler auf die Fußballplätze in der Region mitgenommen.

GESUNDNAH

Vor Ort und persönlich. Von früh bis spät: Wir sind für Sie da, gehen die Dinge an, engagieren uns, nehmen uns Zeit, kümmern uns, hören zu, geben Rat und helfen. Wir sind ganz nah - für Sie und Ihre Gesundheit. Ihr AOK-Südlicher Oberrhein

Ihr persönlicher Ansprechpartner: Andreas Keller, Telefon: 0761 2103 222, E-Mail: andreas.keller@bw.aok.de

www.aok-bw.de/sor



R. Schildecker

... *Fachbetrieb für Sportanlagen*

Rollrasen Das schnelle Grün



RASENREGENERATIONSPFLEGE

Mit modernstem Maschinenpark bringen wir Ihre Sportanlage rationell und preisgünstig auf Vordermann.

Tiefenbelüftung

Verdichtete Rasenfläche durch Dauerbelastung verhindern den Luftaustausch und die Wasserdurchlässigkeit des Bodens. Mit unserem Anbaugerät Verdi Drain können wir mit Hohlspeichen oder Vollspeichen den verdichteten Boden bis in die 25 cm tiefe Bodenschicht lockern. Somit wirkt sich die Rasenbelüftung günstig für die Rasen- und Wurzelentwicklung aus.

Sanden

Auf dem Rasenplatz werden ca. 50-75 t Sand mit einem Sandstreuer ausgebracht. Mit einem Schleppnetz oder Rasenigel werden die ausgeworfenen Erdkegel zerkleinert und mit dem Sand in die Belüftungslöcher eingearbeitet. Somit wird der Spielbetrieb sichergestellt.

Düngen

Um den Rasen wieder mit den wichtigsten Nährstoffen zu versorgen bieten wir Ihnen kostengünstig einen für diese Pflege abgestimmten Rasendünger an.

Gerne beraten wir Sie vor Ort und unterbreiten Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Um Spurrillen, bzw. Verdichtungen zu vermeiden, werden nur Maschinen mit Niederdruckbereifung (Rasenbereifung) eingesetzt.

R. Schildecker · Alter Weg 50 · 79112 Freiburg-Munzingen
Tel.: 07664-50590 · Fax: 07664-505919 · E-Mail: roman.schildecker@schildecker.de

www.schildecker.de

KL B2: Rene Kaltenbach: Zum Abschied der Aufstieg?



Seit einiger Zeit ist bekannt, dass Rene Kaltenbach die DJK Heuweiler nach vierjähriger Tätigkeit verlassen wird. Sein neuer Verein steht auch schon fest, es ist der FC Gütenbach, welcher in der Kreisliga A 1 Schwarzwald spielt.

DP: Hallo Rene, der Wechsel in den Schwarzwald und dort nach Gütenbach, eine neue Herausforderung?

RK: Ja, das ist richtig. Ich wollte mal was Neues erleben und hab mit dem FC Gütenbach einen Verein, der alles bietet. Sie haben sehr gute Trainingsbedingungen, ein junges Team und viel Potenzial. Nach neun Jahren im Bezirk wollte ich auch mal wieder neue Sportplätze kennen lernen. Ich freue mich sehr auf das Unbekannte und die neuen Spieler.

DP: Mit der DJK auf Abschiedstournee. Es wäre ein Traum, am Ende nochmals unter den ersten Zwei zu stehen? Wie siehst du die Chancen Glottertal, Sexau und Winden am Ende hinter Euch zu lassen?

RK: Winden ist stark und sie haben am Wochenende gezeigt, dass sie zurecht auf dem Sonnenplatz stehen. Glottertal und Sexau haben ebenfalls ein gutes

Team. Wir müssen unsere Hausaufgaben machen und in den Spielen gegen die großen Drei punkten. Wenn uns das gelingt, haben wir noch die Möglichkeit anzugreifen. Durch das Torverhältnis müssen wir einen Punkt mehr als die anderen haben.

DP: Am Wochenende das Derby und Top-Spiel in Sexau, der Sieger wird ganz vorne stehen. Wie war das Hinrunden-spiel in Heuweiler?

RK: Das Hinspiel endete 0:0. Es war ein ausgeglichenes Spiel mit guten Möglichkeiten auf beiden Seiten. Auch am Wochenende wird es ein offenes Spiel werden. Wer die gegnerische Offensive in den Griff bekommt wird das Spiel gewinnen.

Für den Verlauf der restlichen Saison kann ein Sieg wegweisend sein.

DP: Du wirst Dich vom Verein und vom Bezirk trennen, aber nicht von Südbadens Doppelpass. Wir werden fortan auch über die Kreisliga A1 Schwarzwald berichten. Wir werden versuchen, die Schwarzwälder aus dem „Dornröschchenschlaf“ zu wecken?

RK: Das würde mich sehr freuen. Ich arbeite gerne mit euch zusammen und werde euch beim Aufwecken unterstützen. Ich habe mit einigen gesprochen und sie beneiden den Freiburger Bezirk mit einem so hervorragenden Fußballmagazin für die Region. Ich kann mir vorstellen, dass der Zuspruch groß sein wird.



Rene Kaltenbach (oben) geht in den Schwarzwald, Sascha Blum beendet seine Tätigkeit bei GuWi 2.



Mehr als 10 Millionen Kunden sind bei der HUK-COBURG versichert. Sie vertrauen auf die niedrigen Beiträge und hervorragenden Leistungen. In der Autoversicherung und bei allen anderen günstigen Angeboten.

Wir beraten Sie gerne !



**Kundendienstbüro
Barbara Korff**
Milchhofstrasse 6
79312 Emmendingen
Tel. 07641 9341571
Fax 07641/9341579
Barbara.Korff@HUKvm.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 08.30 - 12.30 Uhr
Mo.u. Fr. 14.00 - 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Daniel Ruf, FCB-Vorsitzender Stefan Hug und Michael Kuhn. Bild: Verein

NEWS AUS DER LIGA

SV Biederbach:

SV Biederbach wird mit einem Trainer-team in die Saison 2017/ 18 starten!

Neben Manuel Greve wird in der kommenden Saison nun auch Tobias Ruf für die sportliche Weiterentwicklung der ersten Mannschaft verantwortlich sein.

Der SV Biederbach freut sich sehr, zwei herausragende Spielertrainer in seinen Reihen begrüßen zu können. Dass dies einen Schub nach vorne für die Mannschaft und den ganzen Verein bedeuten kann, davon gehen wir aus.



Blick in die Bezirksliga Freiburg: VFR-Trainer Matthias Maier, mit Riß der Achillsehne derzeit außer Gefecht. Bilder: SDP

„BURGER bürgt für Qualität“

Seit 1959

Winden • 07685 369
www.burger-praezision.de

BURGER
 PRÄZISIONSMECHANIK



**KL B3: Sascha Coquelet,
SV Hochdorf:
Nach vier Jahren ein
„Sabbatjahr!“**



Der langjährige Torjäger Sascha Coquelet (48) trainiert seit einigen Jahren den SV Hochdorf. Bereits vor einigen Wochen hat er angedeutet, dass er zum Saisonende seine Tätigkeit nach vier Jahren beenden wird.

DP: Hallo Sascha, der Rückblick auf vier Jahre beim SVH, welches Fazit kannst Du ziehen?

SC: Ich bin vor vier Jahren im Winter zum SVH gekommen, konnte da den Abstieg verhindern, was in dem folgenden Jahr leider nicht mehr geklappt hat. Dennoch bin ich mit dem Verein und der Mannschaft zusammen gewachsen und wir haben ein gutes Verhältnis.

DP: Sportlich und privat, Du hast neue Freunde gewonnen?

SC: Auf jeden Fall, egal ob Vorstand oder Spieler, man kann auch schöne Feste mit ihnen feiern.

DP: Ist Dein Nachfolger schon bekannt?

SC: Ja, mein Nachfolger steht schon eine Weile fest.

Es ist unser langjähriger Torwart und mein letztjähriger Co-Trainer Martin Saum, der letztes Jahr auch den Trainerschein erworben hat. Sein Co wird Matthias Tworek.

DP: Du hast angedeutet, dass Du zu nächst mal eine Pause einlegen willst. Ein „Sabbatjahr“, mehr Zeit für Familie und Beruf?

SC: Ja, es kommt alles zusammen. Nach meiner aktiven Zeit und über zehn Jahren als Trainer wird es Zeit für eine Pause.

DP: Man wird Dich trotzdem noch auf den Sportplätzen der Region sehen. Der Fußballer Coquelet kann nicht ganz

loslassen. Doch ohne Wenn und Aber?
SC: Als Fußballverrückter kann man nicht loslassen. Ich werde auch in nächster Zeit unseren Abteilungsleiter Harald Maier noch ein bisschen unterstützen.

DP: Dein Stiefsohn ist kein anderer wie Mike Enderle vom FFC, Mami's Liebling?

SC: Richtig, Mike ist mein Stiefsohn, Er begleitet über 22 Jahre mein Leben.

DP: Da wird man ja zwangsläufig zum FFC-Fan?

SC: Der FFC spielt seit Jahren einen tollen Fußball. Ich bin ein Fan von Mike und wenn es möglich ist, werde ich mir auch



Mike Enderle erholt sich bei langen Spaziergängen an der Dreisam mit seinem Hund.

Schildecker

... Fachbetrieb für Sportanlagen

Neubau • Renovation • Regeneration • Kostenlose Beratung vor Ort
Umbau von Hartplatz in Rasenplatz

79112 Freiburg-Munzingen • Fon 07664-50590 • www.schildecker.de

Rollrasen Das schnelle Grün

die Spiele immer anschauen.

DP: Wie siehst Du die derzeitige Situation vom Traditionsclub, Platz 1 bis 3, alles ist möglich. Woche für Woche Spannung pur?

SC: Meiner Meinung nach wird Villingen sich den ersten Platz sichern. Der FFC wird am Schluss auf dem Relegationsplatz stehen und Denzlingen hinter sich lassen.

DP: Doch nun zum Mike, das ist ein richtiger Torjäger, auf und neben dem Platz ein forscher Kerl? Der Traum aller Schwiegermütter? Hat er Dich als Vorbild gehabt?

SC: Man kann es nicht ausschließen, man müsste ihn fragen. Ich war ja mit dem SV Kappel zwei Jahre in der Verbandsliga und konnte dort in einer Saison 21 Tore erzielen. Mike hat als Mittelfeldspieler 23 Tore.

DP: Wann spätestens wirst Du wieder auf die Trainerbühne zurückkehren?

SC: Ich werde mir jetzt erst mal eine Auszeit nehmen, was nächstes Jahr passiert wird man sehen. Anfragen werde ich mir dann wahrscheinlich auch anhören.

NEWS AUS DER LIGA

SC Freiburg Tiengen

Daraufhin übernahm Angelo Orlando das Traineramt und Rolf Schöpferle kommissarisch bis zum 28. 3. 2017 den Vorstandsposten.

Aus den gegebenen Anlässen ist die Saison für uns nicht ganz leicht, wir versuchen wieder in ruhige Fahrwasser zu kommen. Nach der Übernahme durch Angelo Orlando kamen auch die ersten Siege der Mannschaft und man stand nicht mehr abgeschlagen auf dem letzten Tabellenplatz; es gibt noch Potential nach oben. Das Ziel der Saison ist es, eine gute Runde zu spielen und viele Punkte zu sammeln



Der FFC-Torjäger in Aktion!



Angelo Orlando

KL B4: Marc Martin, Sportfreunde Eschbach: Nach drei Jahren eine neue Herausforderung?



Vor einigen Tagen war es per Pressemitteilung zu lesen. Marc Martin, welcher drei Jahre als Spielertrainer bei den Sportfreunden Eschbach fungiert hat, wird zum Saisonende seine Tätigkeit beenden.

DP: Hallo Marc, warum Dein Entschluss, nach Saisonende in Eschbach aufzuhören?

MM: Es kamen mehrere Faktoren zusammen. Ich bin Trainer, Spielausschuss und sportlicher Leiter in einem. Somit konnte ich meiner eigentlichen Aufgabe als Trainer nicht immer vollste Aufmerksamkeit schenken.

Dies wurde mir einfach zu viel, ich möchte mich in Zukunft voll und ganz auf das Amt als Trainer konzentrieren. Zum anderen möchte ich mich einfach weiterentwickeln als Trainer und Mensch. Da ich einige Spieler aus meiner Mannschaft schon mehrere Jahre in der Jugend trainiert habe und ich der Meinung bin die Mannschaft und auch ich benötigen einen frischen Wind wird es Zeit aufzuhören.

DP: Gibt es eine Pause, oder suchst Du eine neue Herausforderung?

MM: Ich bin definitiv offen für neue Aufgaben wenn die Voraussetzungen stimmen.

DP: Wie wir mitbekommen haben basielst Du gerade an der B-Lizenz?

MM: Ja im Juli sollte ich wenn alles klappt Besitzer der B-Lizenz sein.

DP: Mit 30 Jahren bist Du noch nicht zu alt um aufzuhören, du bist an einer Herausforderung bei einem anderen Club als Spielertrainer nicht abgeneigt?

MM: Ich habe immer gesagt, solange ich von Verletzungen verschont bleibe und ich mir sicher bin die benötigte Leistung zu bringen werde ich noch spielen.

Ich kann mir aber durchaus vorstellen, dass ich nur als Coach agiere.

DP: Welche Ligen kommen in Betracht? Nur Markgräflerland oder auch Freiburg Nord?

MM: Prinzipiell bin ich auch Bereit über die Nachbardörfer hinaus zu schauen

und den Fußball in den anderen Staffeln kennen zu lernen.

DP: Die Martin's, eine fußballerrückte Familie, Bruder Sven als Trainer in Bad Krozingen. Wo wird er am Saisonende stehen?

MM: Da kann ich nur zustimmen! Es wird bis zum letzten Spiel eng hergehen, ich wünsche es Sven, dass er am Saisonende über dem Strich steht.

DP: Jörg, seit der Winterpause als Spielertrainer in Hülgelheim. Er steht im hinteren Tabellendrittel?

MM: In Hülgelheim kann man einen deutlichen Aufschwung erkennen der vermutlich bis zum Rundenende anhalten wird. 2-3 Plätze besser sollten es noch werden.

DP: Ab und an Martin-Fußballerstammfisch in „Toni's Tenne“ in Eschbach, die Neigung zum Fußball habt ihr vom Vater Toni geerbt?

MM: Klar ist doch wenn man als Fußballer geboren wird, dass die Gesprächsthemen auch meistens den Fußball betreffen.



Die Martin's, eine fußballverrückte Familie!



Sie machen das Beste aus Ihrem Leben. Wir aus Ihrem Schutz.

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der HUK-COBURG sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

Kundendienstbüro Bernhard Wagner
 Versicherungsfachmann
 Tel. 07633 4066708, Fax 07633 4066809
 bernhard.wagner@HUKvm.de
 Clara-Schumann-Straße 11
 79189 Bad Krozingen
 Mo.-Fr. 8.30-12.00 Uhr
 Mo. u. Do. 16.00-18.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

 **HUK-COBURG**
 Aus Tradition günstig



Benjamin Schwab (links) und Sebastian Hartmann auch in der kommenden Runde Trainer der Hexentäler

NEWS AUS DER LIGA

VfR Hausen II

Gino Tufaro hört zum Rundenende auf.
Bild: SDP

VfR Hausen 2: Nachfolger für Gino Tufaro wird präsentiert!

Wie bereits verkündet, wird *Gino Tufaro* als Trainer des Förderteams, aus gesundheitlichen Gründen eine Pause einlegen. Durch die frühe Bekanntgabe von Gino konnte die sportliche Leitung mit *Heiko Dietsche* und Landesliga-Coach *Daniel Kreis*, sowie dem geschäftsführenden Vorstand rechtzeitig die Weichen für die neue Saison stellen. Aufbauend auf 2 Jahre erfolgreiche Jahre Trainertätigkeit in unserer Jugendabteilung, ist Ali hervorragend in die Abläufe innerhalb des VfR integriert. Da er unsere A-Jugendlichen aus den letzten Jahren alle kennt wie kein Zweiter, ist die Integration der jungen Spieler in unsere Aktivenmannschaften hier optimal gewährleistet. Gleichzeitig mit ihm wechselt auch sein bisheriger Co-Trainer *Toni Ciuccio* mit zu unserem Förderteam. Auf der Suche nach einem neuen geeigneten A-Jugendtrainer wird er mit seinem Wissen, unserer sportlichen Leitung beratend zur Seite stehen und weiterhin zusammen mit Heiko Dietsche das Spielerscouting für den VfR vorantreiben. Der Vorstand des VfR ist überzeugt mit Ali Nassereddine und seinem Co-Trainer ein Trainerteam gefunden zu haben was den Wunsch der Verantwortlichen, das Förderteam wieder in der A-Klasse spielen zu sehen, wesentlich näher bringen kann.



Die Nachfolger von Gino Tufaro stehen fest.

**TEXTILREINIGUNG
HASENAUER**

*Ihr kompetenter Partner
für die moderne Textilpflege*

Joseph-Vomstein-Str. 19
79189 Bad Krozingen
Tel. 0 76 33 / 34 11

Marktplatz 15
79206 Breisach am Rhein
Telefon 0 76 67 / 72 26

LL 1: Florian Karl, FSV Altdorf: Die Sache mit den „Dollarzeichen!“



Der Torjäger Florian „Flo“ Karl gehört zum FSV Altdorf wie der „Dom“ zu „Köle“!

DP: Hallo „Flo“, sowohl in Altdorf als auch in Münchweier, während der närrischen Tage heißt es: Training, no go“

FK: Die Trainer (Oswald/Spitzer) müssen jedes Jahr Zittern. Erkältung, ab und an ein Schorle mehr, was habe ich am Aschermittwoch zu erwarten? Der Chris ist seit dabei und kennt euch wie seine Jackentasche. Er ist sicherlich recht „cool“? Er hat nur eine Wahl: Mittendrin statt nur dabei?

Chris ist auch ein absoluter Fasentsnarr, deswegen fällt es ihm glaub ich leicht uns über die Fasentstage frei zu geben. Klar jedes Jahr ist es eine Überraschung aufs neue, wie viele Krank sind und wie viele dann ins Training kommen.

DP: Schwerpunkt dieses Jahr wieder der legendäre Umzug, erstmals am Fastnachtssamstag. Mit Eurem Auftritt als Zuhälter hattet ihr einen starken Auftritt?

FK: Ja ich glaube jeder von uns hat sich über die paar Tage gut ausgetobt. Ich selber kann nicht viel darüber sagen, ich war dieses Jahr leider nicht mit auf dem Wagen, aber die Jungs haben es mit Sicherheit ordentlich krachen lassen

DP: Die Dollarzeichen in den Augen sollten signieren, dass ihr am Geld einsammeln seid. Am 19. Spieltag hat man keine Dollarzeichen mehr in den Augen, sondern funkelnde Augen, um Punkte zu erzielen?

FK: Genau jetzt wird abkassiert, es geht wieder um Punkte. Ich hoffe am Ende bleiben die Punkte auf unserem Konto.

DP: Das Fastnachtsfieber hat voll angeschlagen. Beim Blick auf die Tabelle muss man genau hingucken. Der FSV auf Platz 2 der Rückrundentabelle. 14 Punkte aus sieben Spielen?

FK: Wir sind ja dafür bekannt, in der Rückrunde andere Leistungen zu zeigen,

als in der Vorrunde, es läuft im moment gut wir gewinnen eben die Spiele. Meist holen wir die Punkte wenn wir mim Arsch an der Wand stehen, aber jetzt erst einmal haben wir ein ordentliches Polster, Wobei wir uns auf diesem Polster nicht Ausruhen können

DP: Doch wer den Chris kennt, hebt er ganz ruhig und sachlich den Zeigefinger. Der Schein auf die Tabelle ist trügerisch?

FK: Ja klar bei uns ist das eine Kopfsache, Chris kennt uns in- und auswendig, wenn wir mit dem Kopf nicht dabei sind, es zu locker nehmen und nicht 110% geben, werden wir es schwer haben.

DP: „Flo“ Karl mit Vorbildfunktion hat schon verlängert?

FK: Für das nächste Jahr habe ich schon vor einer Weile zugesagt, obwohl einige Anfragen da waren.



„Flo“ Karl ist stolz auf seine Jungs. An der Fasnet als Zuhälter beim Geldeinsammeln, in der Liga beim Punkte sammeln.

BL OG: Fabian Kloos, FSV Seelbach:



Die Schuttertalgemeinde Seelbach ist offensichtlich ein „Jungbrunnen“ für Fußballtalente und über die Ortenau hinaus nicht nur durch das besondere Flair des alljährlichen „Kätterlismarkt“ bekannt.

Lesen Sie den beigelegten Beitrag. Uns bleibt die Feststellung, dass Fabian Kloos voll und ganz dem Leitspruch von Südbadens Doppelpass entspricht: Nicht nur mit der Leder, sondern auch mit der Feder ein Naturtalent.

DP: Hallo Fabian, willkommen zur Premiere bei Südbadens Doppelpass, mal ehrlich, bist Du ab und an auf unserer Homepage, schaust Du ab und an in das Monatsmagazin?

FK: Ich werfe des Öfteren einen Blick in das Monatsmagazin bzw. auf die Homepage, da ich mich generell für den regionalen Fußball interessiere. So ist es mir möglich, jederzeit darüber informiert zu sein.

DP: Doch nun zu Dir, man braucht nicht lange nachfragen, der Name Kloos bürgt beim FSV für Qualität?

FK: Ich glaube und hoffe, das kann man schon so sagen. Denn der Familienname Kloos ist beim FSV Seelbach mit einer großen Tradition verbunden. Mein

Großvater, Vater und Onkel verbrachten jeweils schon die längste Zeit ihrer fußballerischen Laufbahn beim FSV Seelbach. Und so wie mir zugetragen wurde, waren es immer sehr erfolgreiche Zeiten und jeder hat stets seinen Teil zum Erfolg beigetragen.

DP: Der Opa muss ein Riesenfußballer gewesen sein, ich habe ihn im Herbst 2016 beim Pokalspiel in Münchweier kennengelernt?

FK: Das kann ich anhand von vielen Erzählungen nur bestätigen. Allein die Tatsache, dass mein Großvater in sehr jungen Jahren den FSV Seelbach als Spielertrainer übernommen und den Verein ausgehend von der untersten Spielklasse in den darauf folgenden Jahren dreimal zu Aufstiegen in höhere Klassen geführt hat, zeigt seine erbrachte Leistung für den FSV Seelbach und spiegelt sein fußballerisches Können wider.

DP: Onkel Michael in der Vorstandsschaff beim FSV, hat er auch gespielt?

FK: Ja, auch mein Onkel hat jahrelang für den FSV Seelbach Fußball gespielt und konnte dabei auch diverse Erfolge verzeichnen.

DP: Vater Axel ein Topmann, Überall wird von seinen Fähigkeiten geschwärmt?

FK: Ja, auf Grund der vielen Geschichten kann ich dies über meinen Vater natürlich ebenfalls nur bestätigen. Er war wohl ein super trainierter und talentierter Sportler, der seine exzellenten Fähigkeiten jeden Spieltag auf dem Sportplatz zum Vorschein gebracht hat.

DP: Doch nun zu Dir, wir von Doppelpass haben einige gute Bekannte, welche Dich aus der früheren LFV-Zeit kennen. Das gleiche Talent wie der Vater? Ist das richtig?

FK: Ich fühle mich natürlich geehrt, wenn ich mit meinem Vater verglichen werde. Auf Grund meiner sportlichen und fußballerischen Anlagen vergleichen

mich schon sehr viele Leute mit meinem Vater. Wir sind vom Grundsatz her ähnliche Spielertypen, da wir beide sehr dynamische und dribbelstarke Fußballer sind bzw. waren.

DP: Wollt ihr irgendwann die Landesliga in Angriff nehmen?

FK: Nein, die Landesliga als Ziel auszugeben wäre Utopie. Wenn dies zufällig gelingen würde, wäre dies natürlich fantastisch. Aber die Bezirksliga ist eigentlich das Maximum für den FSV Seelbach und wir müssen diese Saison schauen, dass wir mit allen Mitteln erst einmal den Klassenerhalt schaffen.

Schön, wenn sich starke Charaktere so hervorragend ergänzen! Im aktuellen Suzuki Modellprogramm treffen 35 Jahre Suzuki Allradkompetenz auf begeisternde Kleinwagen mit großem Mehrwert. Ganz gleich, ob Sie einen aufregenden Crossover, einen Off-Road Abenteuer, einen kleinen Raumriesen, ein innovatives Fließheckmodell, einen dynamischen Alltagshelden oder ein markantes Lifestyle-SUV kennenlernen möchten, wir laden Sie ein: Kommen Sie in unser Autohaus und testen Sie Ihr Suzuki Lieblingsmodell – den Suzuki SX4 S-Cross, Jimny, Celerio, Baleno, Ignis, Swift und Swift Sport oder Vitara – bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kraftstoffverbrauch Range; kombinierter Testzyklus 7,3–3,6 l/100 km; CO₂-Ausstoß; kombinierter Testzyklus 167–84 g/km (VO EG 715/2007)

Kraftstoffverbrauch Swift Sport; innerorts 8,4 l/100 km, außerorts 5,2 l/100 km, kombinierter Testzyklus 6,4 l/100 km; CO₂-Ausstoß; kombinierter Testzyklus 147 g/km (VO EG 715/2007)

Auto-Baral, Kuhbacher Hauptstrasse 20, 77933 Lahr
Tel: 07821-977526, Fax: 07821-977527

Axel Siefert

twenmark

Gebäudereinigung
Photovoltaik- und Solaranlagenreinigung
Pflege von Grün- und Außenanlagen

So geht Service.

Gutenbergstraße 2 - 77955 Ettenheim
Tel. 0 78 22. 86 72 59-0 - post@twenmark.de

twenmark.de

**Marco Spitzer,
SV Münchweier: Nie war er
wertvoller als heute!**



Da fühlt sich unser Volker Kirn, welcher uns ab sofort bei der Redaktionsarbeit unterstützt, natürlich „sauwohl“. Im Bereich, wo er einst als Torjäger (FV Eitenheim, SC Kappel) für Schlagzeilen gesorgt hat, kennt er sich bestens aus.

„Zwei Torjäger im Gespräch!“ Ob Marco Spitzer den Namen Volker Kirn auf dem Zettel hat?

DP: Hallo Marco, letzten Sonntag in Schwaibach vier Tore in einem Spiel. Das schafft man nicht jeden Sonntag, hattest Du solche Erlebnisse schon mal gehabt?

MS: Hallo Doppelpass-Team, ja vier Tore in einem Spiel sind schön. Wichtiger ist aber, dass wir dadurch die drei Punkte mitnehmen konnten. Es war nicht das erste Mal, dass ich vier und mehr Tore machen konnte, aber es ist immer wieder ein schönes Gefühl... Gerade in so einem wichtigen Spiel!

DP: Da musstest Du aber bestimmt einen ausgeben?

MS: Nein, also wenn überhaupt dann muss meine Mannschaft mir einen aus-

geben. Ich denke es ist egal wer wie viele Tore macht, Hauptsache wir machen sie.

DP: Mit dem Sieg am letzten Wochenende habt Ihr Euch doch richtig Luft verschafft und den Abstand nach unten vergrößert?

MS: Ob wir uns Luft verschafft haben, davon will ich nicht reden. Wichtig war, dass wir einen direkten Konkurrenten fern halten und sogar den Abstand vergrößern konnten. Man sieht ja jedes Jahr dass die Mannschaften die hinten drin stehen ab Beginn der Rückrunde anfangen sich zu wehren und vermehrt Punkte sammeln. Daher ist es wichtig gerade die direkten Duelle zu gewinnen. Es ist noch eine lange Rückrunde und den ein oder anderen Sieg müssen wir da schon noch einfahren.

DP: Gegen Orschweier gab es nunmehr ein 2:2, Marco Spitzer erneut mit einem Tor, nunmehr sind es bereits deren 17. Dein Kurzkomentar zum Spiel?

MS: Es ist natürlich schön, ein Derby vor solch einer tollen Kulisse zu spielen. Meiner Meinung nach geht das 2:2 alles in allem in Ordnung, auch mein Kollege „Flo“ Ey hat es wohl ähnlich gesehen.

DP: Wer macht Deiner Meinung nach ganz oben das Rennen?

MS: Ich denke das wird eine ganz spannende Sache bis zum Schluss. Entscheidend wird sein wer gegen die vermeintlich schwächeren Mannschaften die bessere Einstellung an den Tag legt und gerade dort weniger Punkte liegen lässt. Ich denke Kippenheim wird am Ende das Rennen machen und Langenwinkel wird es dann aber auch über den Umweg Relegation schaffen. Sie haben einen individuell wahnsinnig starken Kader!

DP: Du hast schon frühzeitig letzten November mit Deinem Trainerteam für die neue Saison verlängert. Steckt Ihr die Ziele für die nächste Saison höher?

MS: Momentan konzentrieren wir uns noch auf die laufende Runde. Wenn die neue Saison beginnt werden wir schauen was möglich ist und uns danach Ziele setzen. Aber eher kurzfristige Ziele. Das zweite Jahr ist ja bekanntlich immer das schwerste und dementsprechend werden wir unsere Ziele auch ausrichten. Die Planungen für die neue Saison laufen bereits auf Hochtouren.



Der langjährige Torjäger des SV Kippenheim, Ümit Sen, vor dem nächsten Schritt in seiner Karriere, Wechsel zum SC Lahr. Bild: Claus G. Stoll

FOTOGRAFIE
DRUCKABWICKLUNG
VERPACKUNGEN

SHOOTING
WERBEMATERIALIEN
VISITENKARTEN

KALENDER
BILDBEARBEITUNG
FOTOPRINT

CORPORATE DESIGN
GESCHENKIDEEN

RAUMGESTALTUNG
BRIEFPAPIER

WÜNSCH DIR WAS
LOGOGESTALTUNG
EINLADUNGSKARTEN

ILLUSTRATION

WERBUNG
FLYERGESTALTUNG
STADIONZEITSCHRIFTEN

BROSCHÜREN
ANZEIGEN

GRAFIK DESIGN

STRICH CODE

Melanie Müller

staatl. gepr. Grafik Designerin

Im Allmend 3 | D-79364 Malterdingen
info@strichcode-grafikdesign.de
www.strichcode-grafikdesign.de

KL B4: Marc Wildt, Die SG Ettenheimweiler/Wallburg wird mit einem B-Lizenzinhaber in die Saison 2017/18 gehen!



Marc Wildt kennt beide Vereine aus dem Effeff, da er sie in den letzten Jahren trainiert hat.

Derzeit coacht er den SC Wallburg, welchen er aus dem Keller geholt hat. Nach zwei Niederlagen steht man auf Platz 10, ein einstelliger Tabellenplatz ist noch möglich. Wenn er neben Arbeit und Trainerjob mal noch ein bisschen Freizeit hat, geht er ins „Kaiserstuhlstadion“ nach Bahlingen, um seinem Sohn Dean (16) bei den B-Junioren des BSC zuzuschauen.

DP: Marc, mal ehrlich, Du warst einst ein begnadeter Fußballer, aber der Dean ist eine andere Nummer?

MW: Danke für die Blumen, aber mit „begnadet“ hatte das bei mir nicht allzuviel zu tun. Ein ordentlicher Kreisliga-Fußballer trifft es da wohl eher. Ja, der Junior ist da tatsächlich mittlerweile auf einer anderen Ebene unterwegs. Wenn ich mir seine Mannschaft ansehe, denke ich, dass sie eigentlich jeden Einzelnen bei mir brauchen könnte.

Er kann schon froh sein, in einem solchen Umfeld trainieren und spielen zu können.

DP: Doch nun zum aktuellen Geschehen in der Kreisliga B4.

Nach zwei Niederlagen (Ottenheim, TSG) hat man etwas an Boden verloren, die Tendenz ist trotzdem ganz klar steigend?

MW: Da bin ich derzeit skeptisch. Objektiv gesehen sind wir sehr schlecht in die Rückrunde gestartet. In Ottenheim hatte die Mannschaft einen „Totalblackout“, der so einfach nicht passieren darf. Ottenheim hat sicherlich eine sehr spielstarke Mannschaft, aber es gibt dann doch Mittel und Wege eine solche Niederlage wenigstens in Grenzen zu halten, zumal wir nahezu in Bestbesetzung angetreten sind.

Das hat sich dann bei der TGB fortgesetzt. Wir haben dort innerhalb von zehn Minuten eine starke, absolut verdiente 2:0-Führung aus der Hand gegeben. Die Mannschaft hätte einfach nur die taktische Marschrichtung weiter verfolgen sollen. Stattdessen hat sie statt weiter zu agieren nur noch reagiert und dazu noch haarsträubende Fehler im Abwehrverbund gemacht.

Wir müssen schnellstmöglich wieder in die Spur kommen.

DP: Gratulation, still und heimlich hast Du vergangene Woche Deine B-Lizenz erworben, um das „geballte“ Wissen in die Waagschale der SG zu werfen?

MW: Vielen Dank. In die Waagschale werfen werde ich es auf jeden Fall. Was dabei herauskommt, werden wir dann sehen.

DP: Noch ist man am Abstimmen der Rahmenbedingungen (Spielort u. a.). Hinter den Kulissen sollte jedoch mit der Kaderzusammenstellung begonnen werden?

MW: Ja, da läuft derzeit tatsächlich sehr viel im Hintergrund. Die Verantwortlichen können sich über fehlende Arbeit wahrlich nicht beklagen.

DP: Was sicherlich noch fehlt, ist ein spielender Co-Trainer, welcher das Team auf dem Rasen führt. Wie sieht Dein/Euer Anforderungsprofil aus?

MW: Aufgrund meiner beruflichen Situation macht es einfach Sinn einen Co-Trainer zu haben. Ich bin ohnehin ein großer Fan von Trainerteams. In unserem speziellen Fall würde ich einen spielenden Co-Trainer favorisieren, da ein verlängerter Arm auf dem Platz einfach besser Einfluss auf die Mannschaft nehmen kann als „nur“ von außen. Beides zu haben ist da sicherlich der Königsweg. Wir würden hier sicherlich eine gute Plattform für einen Spieler bieten, der in eine Trainertätigkeit „hineinschnuppert“ und sich auf diesem Gebiet, mit überschaubarem Aufwand, ausprobieren will. Interessenten dürfen sich gern bei mir melden (0172/7698046).

DP: Seit Jahren wird schon darüber diskutiert, dass es in der Stadt Ettenheim mittelfristig nur mit Spielgemeinschaften weiter gehen kann. Nun mischt man die „Wilden Christen“ mit den „Wölfen“, was kann am Ende dabei herauskommen?

MW: Zumindest zwei starke Narrenzünfte. Jetzt müssen wir nur noch den Fußball ähnlich erfolgreich machen. In unserem Fall war es sicherlich die einzig richtige und vernünftige Entscheidung. Man darf sich da auch nicht von einer Momentaufnahme oder einer Saison täuschen lassen. Beide Vereine haben einfach insgesamt zu dünne Kader. Da ist man zu sehr von Zufällen abhängig, ob die Saison einigermaßen erfolgreich verläuft oder eben nicht. Klar ist aber auch, dass zwei Mannschaften aus der unteren Tabellenregion zusammen noch lange keine Spitzenmannschaft werden. Aber es besteht immerhin die Möglichkeit, wenn es uns gelingt die Kräfte zu bündeln wird das Ergebnis sehr ordentlich werden.

**TABELLEN
SPIELTAGE
TORSCHÜTZEN**

finden Sie ONLINE auf
www.doppelpass-online.de

Stehle

Putz, Stuck, Trockenbau, Altbausanierung

Björn Stehle
77955 Ettenheim-Wallburg

Tel.: 0 78 22 - 44 07 03
www.stehle-stuck.de

Stuckateur-Meisterbetrieb

BL Hochrhein: Der FC Wittlingen und „Tizi“ Di Domenico können noch um den Titel mitspielen!



„Tizi“ Di Domenico, seit Saisonbeginn Coach des FC Wittlingen, gehört mit seinem Team nach derzeitiger Einschätzung zum Titelfavoritenkreis. Seine Einschätzung ist aber sachlich und nüchtern: „Wenn wir Mitte April noch dabei sind, dann bin auch gerne offener in den Aussagen.“

Lesen Sie, was er sonst noch zu sagen hat.

DP: Hallo Tizi, nach dem einjährigen Gastspiel im Bezirk Freiburg bist Du wieder in den Bezirk zurückgekehrt, wo Du große Erfolge feiern konntest. Dein Fazit zum bisherigen Saisonverlauf in Wittlingen?

TZ: Wir sind natürlich bis jetzt sehr zufrieden. Die Mannschaft und ich kamen ja



nicht gerade aus einer erfolgreichen Saison, die Erwartungen waren generell mal nicht sehr hoch. Man wollte eine ruhige Saison spielen, eine Basis für die nächsten Jahre legen. Allerdings kann man sich auf dem Erreichten nie ausruhen.

DP: Die Verantwortlichen beim FCW haben sofort gesehen, was für einen „Juwelen“ sie da vor Saisonbeginn verpflichtet haben. Man hat dann vorsorglich frühzeitig den Vertrag verlängert?

TZ: „Juwel“ ist wohl definitiv der falsche Ausdruck! Es passt einfach und von dem her haben beide Seite gerne verlängert. Erfolg im Fußball ist nun mal von vielen Faktoren abhängig. Das Menschliche zählt wie die Qualität im

Kader, wie wird damit umgegangen, dass mal andere spielen, kommen die Jungs gerne ins Training, die Zusammenarbeit im Team hinter der Mannschaft. Wichtig für mich war auch, dass wir im Schnitt eine sehr junge Mannschaft haben, die noch lange nicht am Ende ihrer Entwicklung ist.

DP: Gute Trainer, ob im Amateur- oder Profifußball, sind gefragt. Natürlich haben wir von Doppelpass, da wir gut vernetzt sind, mitbekommen, dass Du während der Winterpause in Dubai warst. Urlaub oder hat Dir irgendein reicher Scheich ein unmoralisches Angebot gemacht?

TZ: Leider gab es keine „fürstlichen“ Angebote, es war also Urlaub. In Absprache mit Verein und Co-Trainer Antonio Ratto, für mich ein ganz wichtiger Baustein in dieser Saison, ging es eben. Fußball ist für mich natürlich sehr wichtig, ein Hobby, welches ich mit großer Leidenschaft und Verantwortung sehr gerne ausübe. Allerdings besteht das Leben in unseren Breitengraden eben nicht nur aus Fußball, sondern hauptsächlich aus dem privaten und dem beruflichen Bereich.

DP: Hast Du in Dubai die Pläne gemacht, wie Du die Mission Meisterschaft vollenden willst?

TZ: Natürlich sind Meisterschaften was Schönes, durfte ich schon erleben, und es ist natürlich ein unbeschreibliches Gefühl, wenn man am Ende einer langen Saison ganz oben steht. Klar ist aber, dass die Bezirksliga Hochrhein im Moment sehr ausgeglichen ist und irgendwo bis Platz sieben die Mannschaften noch das Potenzial haben da



Wenn's gut werden muss.

Unsere Fachabteilungen bieten ein umfangreiches Qualitätssortiment!





Ihr neues Bad in 4 Schritten

- Wir planen, koordinieren und montieren
- Alles aus einer Hand
- Von der Kleinbadlösung bis zum Luxusbad



Reinfahren, einladen, rausfahren!

- Großmengen immer vorrätig
- Große Auswahl an Baustoffprodukten

BAUHAUS Lörrach-Haagen, Industriestr. 1, Tel: 0049 76 21/4 22 57-0, Fax: 0049 76 21/4 22 57-13

mitzumischen. Wenn wir Mitte April noch dabei sind, dann bin auch gerne offensiver in den Aussagen. Für mich ist jetzt wichtig, dass wir von Spiel zu Spiel denken, uns auf uns konzentrieren und alle Kraft und Energie auf das nächste Spiel legen. Von Erfolg träumen ist erlaubt, treibt auch an, aber man darf eben nicht meinen, es geht irgendwie von alleine.

DP: Wer sind die Mitkonkurrenten im Kampf Platz 1 und 2?

TZ: Tragischerweise wieder der SV Weil II, der für mich mit dem FC Tiengen die stärkste Mannschaft in dieser Liga ist. Dann kommen Erzingen, Schönau und Wittlingen. Lörrach II, Brennet und selbst Buch können da aber auch noch mitmischen.

DP: Hat man beim SVW noch nie damit geliebäugelt, den ehemaligen Co-Trainer als Chefcoach zu verpflichten. Du kennst die Spieler, die Strukturen, das Umfeld?

TZ: Ich habe bis heute einen guten Kontakt zu Spielern und Verantwortlichen des SV Weil. Dieser Verein ist mir in den Jahren, in denen ich dort tätig war, ans Herz gewachsen. Ich habe mich auch schon im Urlaub privat mit ehemaligen Spielern aus der zweiten Mannschaft getroffen, weil wir in der gleichen Region waren. Man trifft sich zum Grillen, schaue mir Spiele in Weil an, also alles gut. Die Frage mit der ersten Mannschaft stellt sich nicht, sie haben jetzt bis Saisonende eine sehr gute Entscheidung getroffen. Ich wünsche dem SV Weil immer viel Erfolg, außer in Spielen gegen meine Mannschaften.

DP: Einst Freunde, in Kürze Gegner, das kann in der nächsten Saison steigen?

TZ: Wenn es zu einem Derby in der Landesliga kommen würde, dann wären wir Meister geworden, von dem her wehre ich mich nicht gegen dieses

Spiel! Nur, der SV Weil spielt nächste Saison sicher in der Landesliga, wir bisher nur sicher in der Bezirksliga, also ein langer Weg. Ein Thema, mit dem wir uns jetzt sicher nicht beschäftigen brauchen.

NEWS AUS DER LIGA

SV Herten:

Der SV Herten meldet die Trainerverlängerung mit Thorsten Szesniak

Zielvorgabe klar - mit Szesniak zum Klassenerhalt und darüber hinaus.

Am 20. September 2016 trat Thorsten Szesniak seine zweite Amtszeit beim SV Herten an. Bereits von Tag eins war die Zielausgabe klar formuliert: die strauchelnde Mannschaft sollte stabilisiert und zum Klassenerhalt geführt werden. Stand jetzt sind es drei Punkte zum rettenden Ufer. Zum Beginn der Vorbereitung möchten Verein und Trainer daher ein klares Zeichen setzen und verkünden, dass der Vertrag mit Thorsten Szesniak verlängert wurde.



Thorsten Szesniak



Marcel Leitner und der Aufsteiger Brennet/Öflingen mit gutem Start aus der Winterpause!



www.spk-mgl.de

Wir unterstützen die Vereine im Markgräflerland, damit sichern wir für unsere Region ein Stück Lebensqualität.

 Sparkasse Markgräflerland

Wir stellen vor:
Die A-Junioren des OFV
und den neuen Coach Jogi
Schilz: „Die Jungs leben den
Fußball mit großem Respekt!“



DP: Hallo „Jogi“, du trainierst seit einigen Wochen die A-Junioren des OFV, welche in Südbaden als einzigstes Team in der EnBW-Oberliga BW vertreten sind. Wie verläuft die Zusammenarbeit mit Deinem Vorgänger, Kai Eble, welcher nunmehr die Oberligaelf trainiert?

JS: Das Zusammenspiel zwischen Kai und mir läuft reibungslos, da wir menschlich als auch fachlich eine gemeinsame Ebene haben.

DP: Du hast zuletzt die A-Junioren des Verbandsligisten FC Emmendingen trainiert. Wie siehst Du die Stärke der neuen Liga im Vergleich?

JS: Das ist definitiv kein Vergleich. Der Unterschied besteht darin, dass ein Großteil der Spieler in der Oberliga eine hervorragende Grundausbildung in Sachen Fußball erfahren hat. Des Weiteren leben diese Jungs den Fußball mit großem Respekt untereinander und der sportlichen Leitung gegenüber. Gerade in diesem Alter spielen der Lebenswandel eines Fußballers und sein starker Charakter eine entscheidende Rolle. Da Offenburgs erste Mannschaft ebenfalls in der Oberliga spielt, ist dies für jeden Einzelnen eine tolle Perspektive. Je höher eine aktive Mannschaft

spielt, je ehrgeiziger sind die Nachwuchsspieler.

DP: Tabellenführer Heidenheim, Vierter Waldhof Mannheim, das sind schon andere Nummern wie in der Verbandsliga Bahlingen, Donaueschingen, Emmendingen, FFC o. a.?

JS: Klar spielt man gegen klangvolle Namen und vor allem gegen Teams, die durch Nachwuchsleistungszentren eine ganz andere Förderung erfahren bzw. auch hervorragende Trainingsbedingungen vorfinden. Dennoch sollte man auch stolz darauf sein, was unsere hiesigen Vereine auf die Beine stellen, um konkurrenzfähig zu sein.

DP: Aber wohl nicht unbesiegbar, so habt ihr vor kurzem die Festung Waldhof bezwungen?

JS: Das ist relativ. Wir, der OFV, haben ein wirklich gutes Team beisammen mit ehrlichen und talentierten Spielern, in dem jeder einen guten sportlichen Weg vor sich hat. Wenn ich ehrlich bin, war der Sieg gegen Waldhof das Ergebnis einer guten Entwicklung in den letzten Wochen. Die Jungs haben die taktische Marschroute schlaue umgesetzt.

DP: Für Dich bedeutet es natürlich neben Familie, Beruf ein erheblicher Mehraufwand?

JS: Das stimmt. Allerdings sind wir alle Stress gewohnt. Mein Sohn Joshua steht noch als A-Jugendlicher im Kader des SV Emdingen. Unser Gastsohn Yü Guo Zhang schnürt seine Schuhe für den OFV. Damit ist der Wochenend-Wahnsinn vorprogrammiert. Trotz allem überwiegt die Freude mit diesen Jungs vom OFV jede Herausforderung anzunehmen.

DP: Werden bei den Spielen in den Stadien nicht alte Erinnerungen an deine einstige Karriere wach? Hast Du Deinen Spielern eigentlich gesagt, wo der Spieler Schilz früher gespielt hat?

JS: Das ist wohl schon zu lange her, dass man es im Internet noch recherchieren kann.

DP: Wie man weiß, hast Du einst mit Dieter Eilts, Marco Bode, Oliver Freund etc. bei Werder Bremen zusammengespült. Nenn uns noch den einen oder anderen klangvollen Namen?

JS: Im Nordderby gegen den Hamburger SV stand beim HSV ein gewisser Holger Stanislawski im Aufgebot. Aus der Ferne betrachtet würde ich behaupten, dass er menschlich wie charakter-

lich der Gleiche geblieben ist wie einst.

DP: Woran ist es gescheitert, dass es nicht zu mehr gereicht hat?

JS: Als bodenständiger Schwarzwälder war ich einfach nicht risikobereit genug, um alles auf die Karte Fußball zu setzen. So entschied ich mich für Ausbildung und Studium. Das war nicht der schlechteste Weg.

DP: Wir haben Dich vor kurzem auf dem Dietenbach-Sportparkgelände getroffen, wo Du das Viertelfinale FFC gegen den SC Freiburg angeschaut hast? War das 0:1 aus Gästesicht gerecht, mal ehrlich, hättest Du den Elfer für den FFC nach Foul an Radovanovic gegeben?

JS: Über Gerechtigkeit im Fußball habe ich mir aufgehört Gedanken zu machen. Der FFC hat ein Klassetpiel gezeigt. Hätte es in der besagten Szene Elfmeter gegeben, wäre es vertretbar gewesen. Ein Schiedsrichter-Gespinn wäre in dieser prekären Situation sicherlich nicht die schlechteste Lösung



Hat wohl den selben Friseur wie Mirco Barella? Dean Wildt, B-Junioren BSC, der Papa als Coach beim SC Wallburg.
Bild: BSC

gewesen. Allerdings glaube ich auch, dass es am Spielausgang nichts geändert hätte.

DP: Das Team von Thomas Stamm euer nächster Gegner. Es wird im Karl-Heitz-Stadion ein Fußballfest geben?

JS: Die Vorbereitungen laufen jetzt schon an. Es soll ein Leckerbissen auf und neben dem Rasen werden. Die Verantwortlichen haben da schon so ihre Ideen. Die Freude überwiegt, bis dahin ist es jedoch noch ein weiter Weg mit schweren Spielen gegen Sandhausen und Aalen.

DP: Könnt ihr das, was der FFC nicht ganz geschafft hat, vollbringen. Den Bundesligisten aus dem laufenden Wettbewerb kugeln?

JS: Der Pokal hat seit jeher seine eigenen Gesetze. Auf diesen Mythos bauen wir und setzen auf die Karte Pokalfight.

DP: Jogi Schilz auch in der nächsten Saison als Coach des OFV?

JS: Für mich steht derzeit der Klassenerhalt im Vordergrund. Dafür gilt es, alle Kräfte zu bündeln. Ich habe dem OFV, respektive Kai Eble, meine Zusage für die Rückrunde gegeben. Sobald ich meine Entscheidung für die neue Saison getroffen habe, informiere ich Euch.



Auch die OFV-A-Junioren, d.h. die Schützlinge von Jogi Schilz als „Doppelpass-Fans“. Nach dem Sieg auf dem „Waldhof“ kam ein schönes „Selfie!“



Seit 1999

8. Sommer-Ferienencamp 2017

unter der neuen Leitung von Alex Fischinger und Alfons Higl

Der Gründer und bisherige Leiter des Camps Jens Piehler hat, wie bereits bei der letzten Veranstaltung angekündigt, den Chefsessel verlassen. Jens, dem die verantwortungsvolle Weiterführung des Camps ein großes Anliegen war und der FC Denzlingen konnten die Inhaber und Geschäftsführer der Fußballschule Alitom als seine kompetenten Nachfolger gewinnen. Mit ihrer Erfahrung aus der Fußballschule garantieren der Verbandsligatrainer Alex Fischinger und der Ex Fußballprofi und aktuelle Oberligatrainer Alfons Higl die erfolgreiche Fortführung des Camps.

Das „8. Ferien-Fußballcamp 2017“ wird in der Woche vom 31. Juli bis 04. August stattfinden!

Dabei wird es wieder jede Menge Spaß und Überraschungen rund um den Fußball geben. Natürlich auch wieder mit besonderen Übungen und Highlights. Im letzten Jahr mussten wir schon lange vor Beginn des Camps die Einschreibungen beenden, da das Camp mit 200 Kindern komplett ausgebucht war. Daher sollten Sie bei Interesse den Einschreibungsbeginn am 23. April, ab 10 Uhr nicht verpassen.

Ab diesem Tag können Sie Ihr Kind auf unserer Internetseite www.fc-denzlingen.aquixa.com/ registrieren lassen!





Die Trainer der ALITOM-Fußballschule beim Hallenturnier in Endingen im Einsatz. Beim Sommerferien-Camp ist hoher Besuch möglich. Wer weiß, vielleicht Melanie Behringer (FCB) oder Laura Benkhardt vom SC Freiburg.



LL 1 – Frauen: Mariella Weis, ein junges Talent am „Frauenfußballhimmel“ im Weiweiler „Läger“!



Mariella Weis, (17) spielt ihr erstes Jahr bei den aktiven Damen des FC Weiweiler. Sie zählt als Nachwuchstalent aus der eigenen Jugend, auf ihrem Konto stehen bereits zwei Tore.

Judith Baab im Kurzinterview mit dem Nachwuchstalent, welche noch das Gymnasium besucht:

DP: Mariella bist du zufrieden mit Dir und deiner Leistung im ersten Jahr deiner aktiven Karriere?

MW: Hallo Judith, Hallo Team Doppelpass, im Großen und Ganzen bin ich zufrieden mit meiner Leistung im ersten Jahr bei den Aktiven. Klar ist auch, dass nicht alles ganz so läuft wie man es sich vorstellt und man sich auch erst an das Tempo und die andere Spielweise gewöhnen muss aber ich tu mein Bestes und fühle mich super wohl.

DP: Spritzig, schnell und technisch stark, so sehen dich deine Mitspielerinnen, gibt es etwas was du an Dir ändern würdest und was wäre das?

MW: Schönes Kompliment das hört man gerne, danke. Aber klar gibt es Sachen die ich an mir ändern würde, mir fällt auf, dass ich an mir Arbeiten muss im richtigen Moment abzuspielen, auch die verschiedenen Spielkombinationen auf dem Platz umzusetzen fällt mir noch nicht ganz so leicht. Aber ich bin guter Dinge und habe im Team auch die richtigen Mitspielerinnen, damit ich das auch noch lerne und damit auch das nötige Selbstvertrauen stärke.

DP: Hast du ein Vorbild, oder gibt es ein Fußballer/in mit dem/der du einmal trainieren möchtest?

MW: „Schweini“ ist ein großes Vorbild von mir weil es einfach ein super Fußballer ist und sein Biss und Ehrgeiz mich faszinieren. Thomas Müller ist auch ein großartiger Fußballer und trotz seines Erfolgs sehr sympathisch und bodenständig geblieben ist.

Mit ihm würde ich wohl noch lieber trainieren, weil er auch immer „Späßli“ macht.

DP: Mariella, momentan findet man die Damen des FC Weiweiler auf dem vierten Tabellenplatz punktgleich mit dem SV Sand 3, was sind eure Ziele, will man den Aufstieg in diesem Jahr schaffen?

MW: Natürlich ist es ein Traum von uns in die Verbandsliga aufzusteigen aber in erster Linie ist unser Ziel gute Spiele ab

zuliefern und oben mithalten zu können.

DP: Was möchtest du unbedingt einmal über dich lesen? Oder wäre es auch ein Traum von dir eines Tages auf der Sport Gala von Südbadens Doppelpass geehrt zu werden?

MW: Ich freu mich immer, wenn ich positives über mich in einem Bericht lesen kann. Was jetzt die Doppelpass-Sportgala betrifft, ist es mir nicht ganz so wichtig alleine geehrt zu werden. Bei mir steht der Erfolg mit der ganzen Mannschaft im Vordergrund.

DP: Danke Mari für deine spontane Zusage und viel Erfolg natürlich für die Rückrunde.



Rechtsanwälte Beckert & Kollegen



Arno Heger
Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:

Arbeitsrecht
Mietrecht
Familienrecht
Bußgeldverfahren
Verkehrsrecht
Allgemeines Zivilrecht
Sportrecht
Vereinsrecht

Gartenstraße 30

79098 Freiburg im Breisgau
mail@kanzlei-beckert.de

Telefon 0761 / 202 77-0
www.kanzlei-beckert.de

Telefax 202 77-77

Bezirksliga Frauen Freiburg: Melanie Gumpert, SG Köndringen: Träumt man von der Landesliga?



Melanie Gumpert (25) zählt zu den dienstältesten Spielerinnen im SG-Team, der Landesligaaufstieg wäre natürlich eine tolle Sache.

Die sympathische Spielerin bleibt uns auch als „Miss Südbadens Doppelpass“ in Erinnerung, sie hat den ersten Wettbewerb bei der Gala 2012 gewonnen.

DP: Hallo Melanie, was würdest Du sagen, wenn jetzt Saisonende wäre?

MG: Das wäre natürlich grandios, 1. Platz und Aufstieg in die Landesliga, ein absoluter Traum für mich. Jedoch würde dann noch der Bezirkspokalsieg fehlen, auf den wir ja auch noch Chancen haben.

DP: Mal ehrlich, wie habt ihr den Coach Bernd Schmidt wieder herumgekriegt, seinen Vertrag zu verlängern. Er ist einer der Dinos im Frauenfußball?

MG: Er kann gar nicht anders. Wir erleben aktuell eine der besten Zeiten in unserer Mannschaft, Aufstieg und Pokalfinale sind zum Greifen nahe. Warum dann aufhören, wenn es am Schönsten ist?

DP: Ergänze bitte den Satz: Die SG steigt auf, weil...

MG: ... wir ein starkes Team sind mit den besten Trainern. Und absolut geile Fans hinter uns haben.

DP: Bei Doppelpass sind zwei Frauen im Redaktionsteam dabei, welche vor Ideen sprühen. Was hältst Du vom Wettbewerb „Die schönsten Bärte der Amateurfußballer in Südbaden“?

MG: Ich finde es eine super Idee. Ich mag Bärte und freue mich schon auf eure Beiträge.

DP: Mal ehrlich, hat Dein Freund auch einen Bart?

MG: Ja, mein Freund gehört auch zu den Barträgern.

DP: Auf dem Titelbild der Yannik Häringer, ein cooler Typ?

MG: Gut getroffen. Das Bild von ihm sieht schon echt cool aus.

DP: Würdest Du Dich im laufenden Wettbewerb bereit erklären, in die Jury zu gehen?

MG: Klar, sportliche Männer mit Bärten schaut man sich ja gerne mal an.

DP: Wird Dein Freund auch den Hut in den Ring werfen?

MG: Abwarten...



Unsere Miss Südbadens Doppelpass 2012 weiß, was sie will.



Gottenheim (schwarze Spielkleidung) lief den Gastgeberinnen davon. Bilder: SDP

Neu & kostenfrei:
Die Doppelpass-APP
mit Push-News & Totalarm

NEU

Hier informieren

Download on the App Store | Get it on Google Play

**Frauen KL A: Kurzinterview
mit Lisa Amann, SG
Jechtingen/Kiechlinsbergen**



DP: Hallo Lisa, der Ball rollt wieder in der Kreisliga A, wie war eure Vorbereitung zur Rückrunde und was sind eure Ziele für die restliche Saison?

LA: Wir hatten eine intensive und trainingsreiche Vorbereitung, die uns mit viermal Training die Woche und drei Testspielen einiges abverlangt hat, aber für unser Ziel, mindestens noch zwei bis drei Plätze nach oben zu wandern und den Abstiegsrängen zu entgehen, notwendig waren.

DP: Mit einer Niederlage gegen den Tabellendritten SG Munzingen/Bad Krozingen gestartet, hat man sich vor dem Spiel mehr erhofft? Und wie ist eure momentane Kadersituation?

LA: Ganz klar ging man mit anderen Absichten in das Spiel gegen Munzingen, gerade vor so einer Kulisse. Es war nicht unser Tag, durch die Bank weg und hat leider nicht gezeigt, was wir können.

Spielerinnenmäßig sieht es momentan relativ gut aus, nur die Besetzung der Torfrau-Position gestaltet sich - wie bereits in den Jahren zuvor - als schwierig. Die Beständigkeit auf dieser Position fehlt einfach. Für die Rückrunde haben wir eine „Notlösung“ gefunden, allerdings steht und fällt die neue Saison damit, ob wir eine Torfrau finden oder nicht.

Es wäre schade, wenn es nur daran scheitern würde. Dieser Posten ist einfach extrem wichtig und wir wären froh wenn jemand den Weg zu uns nach Jechtingen bzw. Kiechlinsbergen finden würde, um zu bleiben. Wir sind eine gute Truppe, kommen aus den verschiedensten Ortschaften und sind offen für jede, die zu uns stößt.

DP: Lisa, du bist ja im Team der Frauen ein wichtiges Bindeglied, als Teammanagerin tätig, immer engagiert. Wie kam deine Liebe zum Fußball?

LA: Das hat sich mit der Zeit einfach so entwickelt. Meine Familie war schon immer fußballbegeistert und nachdem ich sportlich zunächst andere Wege gegangen bin, begann mit der Trainertätigkeit meines Vaters auch meine (späte) fußballerische Laufbahn und Leidenschaft für diesen Sport. So wuchs - auch durch die familiäre Konstellation - meine Verantwortung auf sowie neben dem Platz von Jahr zu Jahr und mein Interesse sich im Verein und im Fußball zu engagieren gleich mit.

DP: Die momentane Tabellensituation Platz 8, somit zwei Punkte vor dem Abstiegsplatzwo momentan das Team vom FC Weisweil II verweilt, wie will man sich retten, um nicht dorthin abzurutschen?

LA: Platz 8 ist für uns natürlich keineswegs zufriedenstellend und wir möchten in den verbleibenden Pflichtspielen so viele Punkte wie möglich einkassieren, um gar nicht erst in die Bredouille mit dem erneuten Abstiegskampf zu geraten.

DP: Für dich sicher eine Umstellung das erste Jahr unter neuem Trainer zu spielen, wie schafft es Norbert Königer im Vergleich zu deinem Papa euch zu motivieren und den frischen Wind auf den Platz zu zaubern?

LA: Das war es tatsächlich. Aber so konnte ich auch beweisen, dass niemals ein Bonus väterlicherseits eine Rolle bei meinen Einsätzen gespielt hat. Karl ist für uns denke ich ein sportliches Vorbild gewesen und er hat immer versucht, uns den Spaß am Fußball zu erhalten und uns zu zeigen, was in uns steckt. Es ist schwer da einen Vergleich zu ziehen. Nobi hat ganz andere Voraussetzungen, aber auch andere Ziele. Nobi hat uns ein komplett neues System beigebracht, viele Spielerinnen auf komplett neue Positionen gestellt, was

automatisch frischen Wind hereinbrachte und die Karten wurden neu gemischt.

DP: Wird am Saisonende das Team vom PTSV Freiburg das Rennen machen und somit den direkten Aufstieg in die Bezirksliga schaffen? Oder tippt du doch auf ein anderes Team?

LA: Der PTSV ist eine junge und sehr spielstarke Mannschaft, die sicherlich auf dem Vormarsch zum Aufstieg ist, aber ich denke Oberried oder Munzingen möchten da sicherlich noch ein Wörtchen mitreden. Im Fußball ist so einiges möglich, lassen wir uns überraschen.

www.sportsaar-intersportgruppe.de

SPORT SAAR

Hauptstr. 43 · Herbolzheim · Tel. 0 76 43/4911 · NEU auf 4 Etagen

INTERSPORT
GRUPPE

**Frauen Kreisliga B:
Julia Moser,
SG Freiamt-Ottoschwanden:**



Die beiden Mosers als Stützen in der Innenverteidigung!!

Julia Moser zählt in jungen Jahren schon zu den Stützen der SG. Auch ihre Schwester Jasmin steht im Team. Eigentlich kein Wunder, die Affinität zum Fußballspielen wurde den beiden „Mädels“ quasi in die Wiege gelegt. Vater Fritz war ein „wieselflinker“ Stürmer und spielt noch heute ab und an bei den Alten Herren. Natürlich sind die beiden Töchter für den Geschäftsmann, welcher seit Jahren zu den Kooperationspartnern von „Doppelpass“ zählt, der ganze Stolz.

DP: Julia, ihr hattet in der Winterpause einen Trainerwechsel - wer war vorher und wer ist jetzt Trainer?

JM: Ja, wir hatten in der Winterpause einen Trainerwechsel. Marco Ewert und Christoph Prieherler haben ihr Amt als Trainer niedergelegt und wir haben nun ein Trainertrio (Raphael Bilobrck, Patrick Kern und Raphael Blust). Hierfür ein großes Dankeschön an die drei für das spontane Einspringen in dieser doch etwas ungewöhnlichen Situation.

DP: Welche Position spielst Du, auch Schwester Jasmin steht ihren Mann (ihre Frau)?

JM: Mittlerweile spiele ich in der Innenverteidigung zusammen mit meiner Schwester Jasmin. Ich bin aber auch schon als Torfrau oder Linksverteidigerin auf dem Platz gestanden.

DP: Papa und Mama als größte Fans der SG Freiamt-Ottoschwanden, egal ob Frauen oder Männer?

JM: Unser Papa ist wenn es ihm geschäftlich möglich ist bei jedem unserer Spiele dabei und feuert uns kräftig an. Zusammen mit unserer Mama würde ich behaupten sind sie einer unserer größten Fans, die uns als Mannschaft regelmäßig bei den Spielen unterstützen. Dass wir mit dem Fußball angefangen haben, haben wir auch ihm zu verdanken, da er zehn Jahre als Jugendtrainer für den SC Freiamt aktiv war und wir somit als Kinder viel Zeit auf dem Sportplatz verbracht haben.

DP: Es gab wohl, wie bei vielen anderen Vereinen in der Region auch, bei der SG Freiamt einen Mangel an Spielerinnen - wie sieht es derzeit aus?

JM: Ja, wir hatten einen Spielermangel, daraus resultierend dass die eine oder andere leider aufgehört hat und wir auch viele Spielerinnen haben, die im Schichtdienst arbeiten. Somit hatten wir dann immer an den Spieltagen zu kämpfen, mit genügend Frauen aufzulaufen. Mittlerweile sind wir aber wieder ein gutes Team mit einem Kader von 15 Spielerinnen. Und auch zwei weiteren Spielerinnen, welche leider aktuell aufgrund des Alters noch nicht bei uns spielen dürfen, da uns die Freigabe über den Verband noch nicht vorliegt. Sie besuchen regelmäßig das Training und stehen parat für den Fall des Falles.



V. l.: Raphael Blust, Raphael Bilobrck, Patrick Kern.



Jasmin Moser



Ambulanter Pflegedienst

**Inh. F. Moser · 79348 Freiamt · An der Gumme 4
Tel. 0 76 45 / 91 33 83 · Fax: 0 76 45 / 91 33 84**

Auslosung: Frauenbezirkspokal Halbfinale:

Info von Pokalspielleiter Dieter Reinbold:

Die Auslosung findet am 02.04.2017, um 17.00 Uhr, nach der Bezirksligabegegnung

SG Köndringen - Spvvg 09 Buggingen/Seefeldern,
auf dem Sportgelände des SV Mundingen statt.

Qualifiziert haben sich:

SG Köndringen
SG Obermünstertal/Staufen
SG Oberried
Spvvg 09 Buggingen/Seefeldern

Die beiden Halbfinalspiele sind laut Rahmentermin kalender auf den 01.05.2017 terminiert. Die Uhrzeit müssen die jeweiligen Mannschaften noch absprechen.

Das Finale findet, wie bereits veröffentlicht, am 25.05.2017 auf dem Sportgelände des FC Heitersheim statt. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

**PRIVATBRAUEREI
LASSER**
Möhlin-Arena-Hausen
Mittwoch 05.04. um 17.30 Uhr
Rothaus-Pokal Viertelfinale
VfR Hausen gegen SV Linx
HEKATRON Der Produktionsprofi

A-Juniorenverein gesucht:

Wir sind ein Fußballverein aus dem Bezirk Freiburg und suchen für unsere A-Junioren (Landesliga) für die kommende Saison 2017/18 einen ambitionierten und engagierten Trainer. Unser Ziel ist die Weiterentwicklung der einzelnen Spieler und der gesamten Mannschaft. Erfahrungen als Trainer oder der Besitz einer Trainer-Lizenz sind von Vorteil. Weitere Informationen unter 0160/95464283.

Hinweise zu den Viertelfinalbegegnungen im SBFV-Rothaus-Pokal und dem Rothaus-Bezirkspokal Freiburg finden Sie auf DP-Online.

Impressum

Herausgeber:

Südbadens Doppelpass GmbH & Co. KG
Stadenweg 4, 79353 Bahlingen
Tel: 07663 605707 | Fax: 07663 605710
info@doppelpass-sport.de
www.doppelpass-sport.de

Gestaltung & Produktion:

STRICHCODE, Melanie Müller
Im Allmend 3, 79364 Malterdingen
info@strichcode-grafikdesign.de
www.strichcode-grafikdesign.de

Druck:

Hofmann Druck, Emmendingen
Erscheinungsweise: 11x jährlich
kostenlos, es gilt die Anzeigenpreisliste
Nr.4 vom 02.01.2010

Fotos:

Melanie Müller, Heike Storz-Renk, Kevin Holdermann, Rainer Bickel, Horst Frommherz, Siegbert Hensle, Dieter Athauser, Claus G. Stoll, Fritz Zimmermann, Torsten Lütke, Ingo Umhauer

CG comma,

MODEBOX
man&woman
EMMENDINGEN · www.modebox.de

FESTLICHE
MODE
für Hochzeiten,
Konfirmation,
Kommunion,
Abifeiern und
Familienfeiern

**Nächste Ausgabe
DP Nr. 38
im April 2017**



fontana klinik

orthopädie an den thermen



Spezialist für Kniegelenkchirurgie
Dr. med. Volker Fass



Spezialist für Schultergelenkchirurgie
Dr. med. Florian Drumm



Fontana-Klinik
Orthopädie an den Thermen
An den Heilquellen 8
D - 79111 Freiburg
Tel. +49(0)761 767888-0
Fax +49(0)761 767888-1
info@fontana-klinik.com
www.fontana-klinik.com

Willkommen bei uns ...

... in der Fontana-Klinik – Ihrem Kompetenz-Zentrum für Gelenkchirurgie, Orthopädie und Sporttraumatologie in Freiburg. Wir führen sowohl ambulante als auch stationäre Eingriffe im Bereich der Gelenk- und Sportverletzungen durch. Die Erfahrung und Kompetenz unseres Teams, die persönliche Betreuung und der Einsatz modernster Techniken im OP fördern einen optimalen Heilverlauf.

Die Behandlungsgebiete

✚ Kniegelenk

- | Kreuzbandrisse
- | Meniskusverletzungen
- | Knorpelschäden
- | Kniescheibenerkrankungen
- | Achsenbegradigungen („O“- und „X“-Beine)
- | Arthrose (Knieprothetik)

✚ Schultergelenk

- | Arthrose (Schulterprothetik)
- | Engpass-Syndrom (Impingementsyndrom)
- | Schulterinstabilitäten
- | Rotatorenmanschettenrisse
- | Kalkschulter

✚ Sporttraumatologie

- | Achillessehnenrupturen
- | Sprunggelenk
- | Ellenbogen
- | Handgelenk
- | Hüftgelenk
- | Muskelverletzungen

Ihre Entscheidung für uns ist Vertrauenssache.



Dr. med. Volker Fass | Dr. med. Florian Drumm
Heinrich-von-Stephan-Straße 8 | D - 79100 Freiburg
Tel. +49(0)761 707730-0 | Fax +49(0)761 707730-1
orthozentrum@gmail.com | www.orthopaedisches-zentrum.net

DER NEUE CIVIC



**4 JAHRE SORGENFREI MIT DEM
KOSTENLOSEN MOBILITÄTSPAKET¹⁾**

EINFÜHRUNGSANGEBOT³⁾

UVP Civic 1.0 i-VTEC® Comfort	€ 22.720,00
4 Jahre Mobilitätspaket¹⁾	€ 0,00
Anschlussgarantie ²⁾	€ 169,00
Finanzierungspreis	€ 22.889,00
Laufzeit	48 Monate
Gesamtfahrleistung	40.000 km
Anzahlung	€ 5.859,04
Nettodarlehensbetrag	€ 17.029,96
Gesamtbetrag	€ 17.593,40
Effektiver Jahreszins	0,99 %
Sollzins, p. a. gebunden für die gesamte Laufzeit	0,99 %
Monatliche Rate (47 x)	€ 129,-
Schlussrate	€ 11.530,40
Bearbeitungsgebühren	€ 0,00

4 Jahre Wartungspaket¹⁾
4 Jahre Mobilitätsservice²⁾
4 Jahre Garantie²⁾

€ 129,- mtl.³⁾

1) Gemäß den gesonderten Honda Mobilitätspaketbedingungen. 2) Gemäß den gesonderten Honda Garantiebedingungen. 3) Ein unverbindliches Finanzierungsangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstraße 222-224, 60314 Frankfurt am Main, auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland, 3-Optionen-Kredit, am Ende der Laufzeit Begleichung des Restbetrages oder Einwirkung der Restsumme oder Rückgabe des Fahrzeugs (gemäß Rückkaufbedingungen). Angebot gültig für Privatkunden bis 30.04.2017, nur in Verbindung mit einer Finanzierung der Honda Bank.

HONDA
The Power of Dreams

Kraftstoffverbrauch Civic in l/100 km: innerorts 7,9-5,5; außerorts 5,0-4,1; kombiniert 6,1-4,7. CO₂-Emission in g/km: 139-106. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG.) Abb. zeigt Sonderausstattung.

für den Kunden
mit dem Kunden
deshalb Autos von

BUSELMEIER

Am Stockert 4 79312 Emmendingen
fon 07641-92630 und 8133 - fax 53036

www.autohaus-buselmeier.de

Kreditvermittler der Honda Bank GmbH.

